

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2011

Ausgegeben am 31. August 2011

7./8. Stück

148. Kollektenaufruf für zwischenkirchliche Hilfe am 11. September 2011
149. Kollektenaufruf zum Erntedankfest 2011
150. Änderung der Regelung in Bezug auf unbezahlte Religionsstunden
151. Gleichstellungskommission — Änderungen in der Zusammensetzung
152. Bildungskommission
153. Bildungsarbeit
154. Übereinkommen zwischen den evangelischen Kirchen in Österreich; Ergänzung und Wiederverlautbarung
155. Öffentlichkeitsrecht für evangelische Schulen; Mitteilungen
156. Ausschreibung (erste) der diözesanen 25-%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Wien, Schwerpunkt Fachhochschulen
157. Ordination von Mag. Fleur Pohl
158. Kirchenmusikalische D-Prüfung
159. Kirchenmusikalische D-Prüfung
160. Kirchenmusikalische D-Prüfung
161. Verein „Missionsgemeinschaft der Fackelträger — Tauernhof Schladming“
162. Urlaubsseelsorge
163. Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. und H. B. für das Jahr 2010
164. Jahresabschluss der Hermann und Therese Pfaffschen Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B. für das Jahr 2010
165. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Mai 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
166. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Juni 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
167. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde Eisenstadt/Neufeld an der Leitha
168. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wiedweg
169. Wiederbestellung von Dr. Thomas Dasek zum Dienst eines Pressepfarrers
170. Wiederbestellung von Dr. Thomas Pitters zum Pfarrer der Projektpfarrstelle Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen und Linz-Innere Stadt
171. Wiederbestellung von Mag. Herwig Hohenberger zum Pfarrer der Evangelischen Anstaltsseelsorge in Graz (50-%-Teilpfarrstelle)
172. Bestellung von Senior Mag. Bernhard Petersen zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels

## ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

für die **8. Session der 13. SYNODE A. B.**  
sowie für die **6. Session der XIII. GENERALSYNODE**

am Sonntag, dem **23. Oktober 2011**, um **15.00 Uhr**,  
in der Kirche der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leibnitz,  
Assmannngasse 1, 8430 Leibnitz.

Die Beratungen der Synode A. B. beginnen am **23. Oktober 2011** um **18.00 Uhr**, die Beratungen der Generalsynode beginnen am **25. Oktober 2011** um **14.00 Uhr**.

(Zl. SYN 01; 1715/2011 vom 5. Juli 2011.)

173. Bestellung von MMag. Mariusz Bryl zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach/Weissensee
174. Bestellung von Markus Fellingner auf die Gefängnis- und Diasporapfarrstelle der Evangelischen Diözese A. B. Niederösterreich
175. Bestellung von Mag. Hans Spiegl zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Mistelbach
176. Bestellung von Mag. Ing. Gregor Schwimbersky zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring
177. Bestellung von Mag. Daniela Schwimbersky zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring
178. Bestellung von Mag. Peter Mömken zum Pfarrer für Dienstleistungen in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt
179. Zuteilung von Mag. Karin Jungreithmayer als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Militärseelsorge in Österreich
180. Zuteilung von Mag. Benjamin Battenberg als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwechat
181. Zuteilung von Mag. Ella-Maria Boba als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing und der Finnisch-Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich
182. Zuteilung von MMag. Alexandra Battenberg als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering
183. Zuteilung von Mag. Anne-Sofie Neumann als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg
184. Zuteilung von Matthias Weigold Mth als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Gleisdorf
185. Zuteilung von Mag. Diemut Wessiak als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr
186. Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn: Namensänderung
187. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharthen
188. E-Mail-Adresse und Fax-Nr. der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Döbling
189. Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. für das Jahr 2010
190. Kollektenplan für das Kirchenjahr 2011/2012
191. Kollektenergebnisse 2010

Kirchliche Mitteilungen

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

148. Zl. KOL 04; 1801/2011 vom 7. Juli 2011

### **Kollektenaufruf für zwischenkirchliche Hilfe am 11. September 2011**

Die Lutherische Kirche in Ungarn betreibt in Budapest das Heim „Sarepta“, eine Einrichtung für schwer-, mehrfach behinderte Jugendliche und Erwachsene. Leiter des Hauses ist Pfarrer András Sztojanovics.

Von der schier unerträglichen räumlichen Enge des alten Hauses konnte sich die österreichische Kirchenleitung bei einem Besuch im Feber 2009 überzeugen. Dass sich in dieser Umgebung der Umgang mit den Bewohnern so herzlich und wohltuend gestaltet, war für die Besucher eine überraschende Bereicherung.

Nur ein Neubau könnte den BewohnerInnen entsprechende Entfaltungsmöglichkeiten geben.

Der Evangelische Oberkirchenrat bittet dafür herzlich um ihre Kollekte, damit eine großzügige Spende es der Lutherischen Kirche in Ungarn ermöglicht, „den Mehltopf nicht leer und den Ölkrug nicht versiegen zu lassen“ (1. Könige 17, 14).

Mag. Karl Schiefermair  
Oberkirchenrat

149. Zl. KOL 09; 1689/2011 vom 4. Juli 2011

### **Kollektenaufruf zum Erntedankfest 2011**

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die Kollekte des Vorjahres sehr herzlich bedanken. Mit Ihrer Hilfe hatten mehr als 700 Jugendliche in Israel und Palästina die Chance, ZeugInnen für ein friedliches Zusammenleben kennen zu lernen. Auch der Diakonieverein Burgenland kann nun dank des neuen Fahrzeuges seine pflegebedürftigen KlientInnen besser erreichen und die jährlich über 200.000 Kilometer Fahrstrecke leichter bewältigen!

Dieses Jahr bittet die Diakonie um Unterstützung für ein Hilfsprojekt im Kosovo und für die Evangelische Schule Karlsplatz in Wien.

In der Kleinstadt Fushe im Kosovo leben Minderheiten der Roma, Ashkali und Ägypter in bitterer Armut. Die Diakonie Auslandshilfe unterstützt bereits seit Anfang der 2000-er Jahre diese stark benachteiligte Bevölkerungsgruppe mit speziell auf deren Bedürfnisse abgestimmten Bildungsaktivitäten. Dazu gehört zum Beispiel auch eine warme Mahlzeit, damit sich die SchülerInnen auf den Unterricht konzentrieren können. Das Angebot richtet sich an schulpflichtige Kinder und an Frauen. Roma, Ashkali und Ägypter zählen im Kosovo zu jenen Gruppen mit dem

geringsten Bildungsniveau. Dabei zählt Bildung zu den grundlegenden Menschenrechten und ist eine zentrale Voraussetzung dafür, sich gesellschaftlich integrieren zu können. Sie ist der erste Schritt zur Befähigung der ethnischen Minderheiten, Eigenverantwortung zu übernehmen und an politischen Prozessen teilnehmen zu können. Im Herbst 2011 werden 450 Kinder und Jugendliche an den ausdifferenzierten Bildungsangeboten teilnehmen, um den Kreislauf von Armut und Ausgrenzung zu durchbrechen.

Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche soweit zu fördern, dass sie ebenso am Schulunterricht teilnehmen können wie ihre gleichaltrigen MitschülerInnen aus der Mehrheitsgesellschaft.

Theophil von Hansen erbaute 1861 die Evangelische Schule Karlsplatz. Das ehrwürdige Gebäude hält den heutigen Anforderungen an Barrierefreiheit leider nicht stand. Aus Anlass der 150-Jahr-Feier der Schule bitten wir daher um Unterstützung bei der Errichtung eines rollstuhlgerechten Eingangs und eines Treppenliftes, damit in Zukunft auch Kinder mit Gehbehinderungen die Schule besuchen können.

Die Diakonie bittet um Abkündigung im Erntedankgottesdienst und bedankt sich schon jetzt für Ihre Hilfe!

---

150. Zl. RU 01; 1800/2011 vom 7. Juli 2011

### Änderung der Regelung in Bezug auf unbezahlte Religionsstunden

Auf Antrag des Oberkirchenrates A. u. H. B. haben die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung am 30. Juni 2011 beschlossen, das Entgelt für eine nicht von der öffentlichen Hand bezahlten Religionsstunde pro Unterrichtsjahr ab September 2008 valorisiert anhand der Mindestgehälter-Verordnung zu erhöhen.

Stichtag für die jeweilige Valorisierung ist der Schuljahresbeginn im September.

Sämtliche anderen Regelungen laut Amtsblatt 107/2005 (Zl. RU 01; 2169/2005) bleiben in Kraft.

Mit 1. September 2011 beträgt daher das Entgelt für eine unbezahlte Wochenstunde Religionsunterricht für das Schuljahr 2011/12 € 422,36.

Mag. Karl Schiefermair  
Oberkirchenrat

---

151. Zl. SYN 21; 1716/2011 vom 5. Juli 2011

### Gleichstellungskommission — Änderungen in der Zusammensetzung

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung haben am 30. Juni 2011 folgende Änderungen in der Zusammensetzung der Gleichstellungskommission beschlossen:

### ARGE Evangelischer Bildungswerke:

Dr. Kirsten **Beuth** (statt bisher Mag. Waltraut Kovacic).

### ARGE ReligionslehrerInnen:

Dipl.-Päd. Monika **Hofbauer** (statt bisher ROL Dipl.-Päd. Liane Fuchs).

Dr. Peter Krömer  
Vorsitzender  
der gemeinsamen Sitzung  
der Synodalausschüsse

OStR Prof. Mag. Gerd Zetter  
Schriftführer

---

152. Zl. SYN 16; 1717/2011 vom 5. Juli 2011

### Bildungskommission

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 30. Juni 2011 nach dem Ausscheiden von Frau Mag. Waltraut Kovacic Frau **Dr. Kirsten Beuth** als ihre Nachfolgerin in der Bildungskommission bestellt.

Dr. Peter Krömer  
Vorsitzender  
der gemeinsamen Sitzung  
der Synodalausschüsse

OStR Prof. Mag. Gerd Zetter  
Schriftführer

---

153. Zl. SYN 16; 1988/2011 vom 22. August 2011

### Bildungsarbeit

Ansuchen um Subvention durch die Bildungskommission der Generalsynode der Evangelischen Kirche A. u. H. B. sind bis zum **13. Feber 2012** einzureichen.

Bevorzugt gefördert werden *methodisch-kreative* bzw. *künstlerisch-innovative* Projekte in der Regel bis maximal 70% der Projektgesamtkosten bzw. bis zu einer Höhe von maximal € 2000. Bei der Antragstellung sind das Grundsatzpapier (siehe ABl. vom 20. Dezember 2001) und der Kriterienkatalog (ABl. vom 31. Jänner 2003) der Bildungskommission zu beachten.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass ausdrücklich als evangelische Bildungseinrichtungen deklarierte AntragstellerInnen bevorzugt berücksichtigt werden und nicht etwa Institutionen, in deren Wirkungsbereich z. B. bestimmte Formen von Weiterbildung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen ohnehin fallen. Als standardisiertes Formblatt steht unter [www.evangel.at](http://www.evangel.at) in der Rubrik *intern* unter *Texte in Listen und Formulare* ein Formular zum Download zur Verfügung, das in seiner neuen Form (verfügbar ab 1. September 2011) zu verwenden ist. Zu beachten ist insbesondere auch die Rubrik *Art/Form der Veranstaltung* und die Zuordnung zu einem der unten angeführten *Schwerpunktthemen*.

Die Abrechnungen der 2011 unterstützten Projekte sind ebenfalls bis zum 13. Feber 2012 an das Kirchenamt z. H.

Frau Andrea Philipp zu senden. Wünschenswert ist auch eine Kontaktnahme mit den in den Zusagen übermittelten Paten/Patinnen der jeweiligen Projekte.

Berücksichtigt werden im Jahr 2012 Veranstaltungen zu folgenden in der Bildungskommission festgesetzten Jahres-schwerpunkten:

„An Kunst wachsen — Pädagogische Vermittlung und persönliche Auseinandersetzung mit Literatur, Musik und Darstellende Kunst.“

„Dialogfähigkeit stärken — Erwerb von Kompetenzen für interreligiöse und interkulturelle Begegnungen und Gewaltprävention.“

„Menschengerechtes Wirtschaften — Stärkung gesellschaftlicher Urteilsfähigkeit.“

154. Zl. FK 05; 2039/2011 vom 23. August 2011

### **Übereinkommen zwischen den evangelischen Kirchen in Österreich; Ergänzung und Wiederverlautbarung**

Die Synodalausschüsse A. B. und H. B. in gemeinsamer Sitzung haben am 30. Juni 2011 den Verhandlungsergebnissen zwischen dem Oberkirchenrat A. und H. B. und der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich betreffend Ergänzungen des im Folgenden verlautbarten Übereinkommens, insbesondere hinsichtlich geistlicher Amtsträger und Amtsträgerinnen, zugestimmt; gleichzeitig wird das Übereinkommen wieder verlautbart:

#### **Übereinkommen zwischen der Evangelisch-methodistischen Kirche in Österreich und der Evangelischen Kirche A. B. und H. B. in Österreich**

Auf Grund der Erklärung der Kanzel- und Abendmahls-gemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche A. B., der Evangelischen Kirche H. B. und der Evangelisch-metho-distischen Kirche, feierlich besiegelt am 25. November 1990, sowie der gemeinsamen Mitgliedschaft in der „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ und lang geübter Praxis wird übereinstimmend erklärt:

#### **I. Religionsunterricht**

##### **§ 1**

Schüler und Schülerinnen, die der Evangelisch-metho-distischen Kirche in Österreich angehören, nehmen mit allen Rechten und Pflichten am evangelischen Religions-unterricht teil. Die Evangelisch-methodistische Kirche erklärt, dass sie den evangelischen Religionsunterricht als methodistischen Religionsunterricht anerkennt, womit aus ihrer Sicht die Erfüllung des § 1 Abs. 1 Religionsunter-richtsgesetz 1949 i. d. g. F. (RU-G) gegeben ist. Die Evan-gelisch-methodistische Kirche erklärt ausdrücklich, dass sie in diesen Fällen die ihr aus § 1 Abs. 1 RU-G erwach-senen Rechte an die Evangelische Kirche A. und H. B. in Österreich abtritt.

##### **§ 2**

Das Zusammenwirken der Evangelischen Kirche A. B. und der Evangelischen Kirche H. B. im Religionsunterricht wird durch die Evangelische Kirche A. und H. B. und deren Organe durchgeführt. Im Folgenden sind jene Punkte geregelt, die zur Umsetzung der Grundsatz-erklärung der Evangelisch-methodistischen Kirche ein Zusammenwirken zwischen der Evangelisch-methodisti-schen Kirche und der Evangelischen Kirche A. und H. B. erfordern.

(1) Die Evangelische Kirche A. und H. B. übernimmt alle Aufgaben, die der Evangelisch-methodistischen Kirche aus § 2 RU-G erwachsen.

(2) Die Evangelisch-methodistische Kirche erklärt, dass sie die Erklärung der Befähigung und Ermächtigung zur Erteilung des evangelischen Religionsunterrichts durch die Evangelische Kirche A. und H. B. anerkennt. Eine weitere gesonderte Beauftragung der ReligionslehrerInnen von Seiten der Evangelisch-methodistischen Kirche ist nicht notwendig.

(3) Bei der Erstellung von Lehrplänen und Lehr-büchern sowie bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von ReligionslehrerInnen ist die Evangelisch-methodistische Kirche in angemessener Form einzubeziehen.

(4) Im evangelischen Religionsunterricht ist der Be-kenntnisstand der methodistischen SchülerInnen zu berücksichtigen, die Lehre der Evangelisch-methodisti-schen Kirche zu unterrichten und der Unterricht im öku-menischen Verständnis zu gestalten.

(5) Die Schulämter der Evangelischen Kirche A. und H. B. melden die am evangelischen Religionsunterricht teilnehmenden SchülerInnen, die der Evangelisch-metho-distischen Kirche angehören, an die Superintendentur der Evangelisch-methodistischen Kirche.

(6) Die Notengebung erfolgt durch den/die Religions-lehrerIn.

#### **II. Geistliche AmtsträgerInnen**

##### **§ 3**

Auf Grund der gemeinsamen Mitgliedschaft in der „Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa“ und der damit verbundenen gegenseitigen Anerkennung der Ämter wird vereinbart:

(1) Zumindest einmal im Jahr wird eine gemeinsame Tagung der Pfarrerinnen und Pfarrer der evangelischen Kirchen durchgeführt.

(2) Nach Vereinbarung der jeweiligen Kirchenleitungen können geistliche AmtsträgerInnen zum befristeten Dienst in einer anderen Kirche der Kirchengemeinschaft entsen-det und von dieser auf eine Pfarrstelle zugeteilt werden.

(3) Diese PfarrerInnen werden mit der Entsendung ins Dienstverhältnis der Kirche übernommen, in der sie Dienst tun.

(4) Sie bleiben Pfarrer/innen der entsendenden Kirche und werden nach Ablauf des befristeten Dienstes wieder in den Dienst der entsendenden Kirche übernommen.



Für die  
Evangelische Kirche  
A. B. und H. B.:

Dr. Michael Bünker  
Bischof der  
Evangelischen Kirche A. B.  
in Österreich

Mag. Thomas Hennefeld  
Landessuperintendent der  
Evangelischen Kirche H. B.  
in Österreich

Für die  
Evangelisch-methodistische  
Kirche:

Pfarrer Lothar Pöll  
Superintendent der  
Evangelisch-methodistischen  
Kirche in Österreich

**155.** Zl. SCH 01; 2041/2011 vom 24. August 2011

---

### **Öffentlichkeitsrecht für evangelische Schulen; Mitteilungen**

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat das Öffentlichkeitsrecht an folgende evangelische Schulen verliehen:

1. der Montessorischule de La Tour — Private Evangelische Hauptschule für ganzheitliches Lernen, 9521 Treffen;
2. der Montessorischule de La Tour — Private Evangelische Volksschule für ganzheitliches Lernen, 9521 Treffen;
3. der Sondererziehungsschule de La Tour — Private Evangelische Sondererziehungsschule, 9020 Klagenfurt;
4. den Schulen für Sozialbetreuungsberufe des Diakoniewerkes Gallneukirchen
  - a) mit dem Schwerpunkt Behindertenbegleitung, 4910 Ried,
  - b) mit den Schwerpunkten Altenarbeit, Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung, 4210 Gallneukirchen.

Veröffentlicht im Verordnungsblatt der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur/Wissenschaft und Forschung, 19/2011 vom 1. 4. 2011.

R. Kneucker  
Oberkirchenrat

**156.** Zl. VER 26; 1634/2011 vom 30. Juni 2011

---

### **Ausschreibung (erste) der diözesanen 25%-Teilpfarrstelle einer Hochschulpfarrerin/eines Hochschulpfarrers für Wien, Schwerpunkt Fachhochschulen**

Die Stelle der Hochschulpfarrerin/des Hochschulpfarrers für Wien, Schwerpunkt Fachhochschulen wird hiermit entsprechend der Ordnung der Evangelischen Hochschulgemeinde, insbesondere § 7, zur ehestmöglichen Besetzung ausgeschrieben.

Wir wünschen und erwarten:

- Mut, Elan und Kreativität, um die Hochschuleseelsorge an den Fachhochschulen in Wien zu etablieren.
- Seelsorgerliche Kompetenz in der Begleitung junger Erwachsener.
- Freude am Feiern von regelmäßigen Gottesdiensten und am theologischen Diskurs.
- Aufgeschlossenheit gegenüber elektronisch-sozialen Netzwerken.
- Aktives Zugehen auf die Rektorate der Universitäten und Fachhochschulen zwecks Ermöglichung von Aktivitäten an diesen universitären Einrichtungen.
- Pflege von Kontakten zu kirchlichen und öffentlichen Stellen.
- Mitarbeit in der EHG in Österreich.
- Teamorientierte Zusammenarbeit mit der Hochschulpfarrerin in Wien, Schwerpunkt Universitäten.
- Offenheit im ökumenischen und interreligiösen Dialog.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden, ein Wohnungskostenzuschuss im Ausmaß von 25% der für diözesane Stellen in Wien üblichen Pauschale wird bezahlt.

Bewerbungen sind bis 30. September 2011 an die Evangelische Superintendentur A. B. Wien, Hamburgerstraße 3, 1050 Wien, zu richten. Nähere Auskünfte erteilen Superintendent Mag. Hansjörg Lein (Tel. 0699-188 77 701) und Hochschulpfarrerin Mag. Gerda Pfandl (Tel. 0699-188 77 860).

**157.** Zl. P 2140; 1510/2011 vom 20. Juni 2011

---

### **Ordination von Mag. Fleur Pohl**

Mag. Fleur Pohl wurde am 29. Mai 2011 in der Christuskirche in Bad Radkersburg durch Superintendent MMag. Hermann Miklas unter Assistenz von Pfarrer Mag. Paul Nitsche, Pfarrer Mag. Manfred Perko und Pfarrerinnen Mag. Anne Strid ordiniert.

**158.** Zl. A 13; 1511/2011 vom 20. Juni 2011

---

### **Kirchenmusikalische D-Prüfung**

Armin Rittenschöber hat vor der kirchenmusikalischen Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 3. Juni 2011 die kirchenmusikalische D-Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

**159.** Zl. A 13; 1514/2011 vom 20. Juni 2011

---

### **Kirchenmusikalische D-Prüfung**

Brigitte Weber-Axmann hat vor der kirchenmusikalischen Prüfungskommission des Evangelischen Oberkir-

chenrates A. u. H. B. am 3. Juni 2011 die kirchenmusikalische D-Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

**160.** Zl. A 13; 1516/2011 vom 20. Juni 2011

---

#### **Kirchenmusikalische D-Prüfung**

Gotelint Teufel hat vor der kirchenmusikalischen Prüfungskommission des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B. am 3. Juni 2011 die kirchenmusikalische D-Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

**161.** Zl. VER 35; 1788/2011 vom 7. Juli 2011

---

#### **Verein „Missionsgemeinschaft der Fackelträger — Tauernhof Schladming“**

In der Vorstandssitzung und Vollversammlung vom 28. Juni 2011 ist folgender Vorstand neu gewählt worden:

Funktion	Name
Vorsitzender	Senior Mag. Pfr. Gerhard KRÖMER
Stellvertretender Vorsitzender	Hans Peter ROYER
Kassier	Mag. Siegfried STEINER
Kassier-Stellvertreter	Gunther KIENE
Schriftführer	Martin BUCHSTEINER
Schriftführer-Stellvertreter	Siegfried STEINER

**162.** Zl. S 10; 1543/2011 vom 22. Juni 2011

---

#### **Urlaubsseelsorge**

##### **Winter 2011/2012**

Bis Mitte Oktober 2011 mögen alle gewünschten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Urlaubsseelsorge für den Winter 2011/2012 an den Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B. (Bischof) gemeldet werden (also vor allem Neuerrichtungen von Stellen für die Urlaubsseelsorge, Auflassung entbehrlich gewordener Stellen, Änderung der Termine).

Wenn keine Meldung erfolgt, wird die Ausschreibung für den Winter 2011/2012 in derselben Weise wie für den Winter 2010/2011 vorgenommen werden.

##### **Sommer 2012**

In gleicher Weise wie oben mögen die Meldungen für den Sommer 2012 bis Ende Oktober 2011 eingereicht werden.

**163.** Zl. LK 022; 2044/2011 vom 24. August 2011

---

#### **Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. und H. B. für das Jahr 2010**

Gemäß § 1 Abs. 3 Z. 6 ABl-G verlautbart die Evangelische Kirche A. und H. B. in Österreich auf Grund der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2010 durch die Synodalausschüsse A. B. und H. B., nach Anhörung der Finanzkommission der Generalsynode den

#### **Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich zum 31. Dezember 2010**

**Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich**  
**Bericht über den Jahresabschluss 2010**

	31. 12. 2010	31. 12. 2009	P A S S I V A	31. 12. 2010	31. 12. 2009
<b>A K T I V A</b>			<b>P A S S I V A</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	151,76	I. Kapital	2,081.059,46	2,014.759,11
1. Software			II. Gewinnrücklagen	14.543,98	14.543,98
II. Sachanlagen			1. zweckgebundene Rücklagen	<u>2,095.603,44</u>	<u>2,029.303,09</u>
1. Grundstücke und Bauten sowie Einbauten in fremden Gebäuden	111.661,96	126.253,81	<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>9.084,05</b>	<b>12.717,70</b>
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.043,99	8.916,71			
	<u>124.705,95</u>	<u>135.170,52</u>			
III. Finanzanlagen			<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1,670.586,45	1,628.803,22	1. sonstige Rückstellungen	<b>0</b>	<b>1.020,00</b>
	<u>1,795.292,40</u>	<u>1,764.125,50</u>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	251.161,84	268.035,15
1. Forderungen gegenüber kirchlichen Einrichtungen	123.237,69	128.491,39	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.437,29	27.729,22
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	26.531,10	34.463,92	3. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen	48.978,04	58.531,16
	<u>149.768,79</u>	<u>162.955,31</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	55.784,39	46.811,15
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	547.405,33	518.365,36	davon aus Steuern	907,86	450,19
	<u>679.174,12</u>	<u>681.320,67</u>		<u>388.361,56</u>	<u>401.106,68</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>582,53</b>	<b>534,63</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>1.833,33</b>
Summe A K T I V A	<u>2,493.049,05</u>	<u>2,445.980,80</u>	Summe P A S S I V A	<u>2,493.049,05</u>	<u>2,445.980,80</u>
			<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>380.000,00</b>

**Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich**

**Bericht über den Jahresabschluss 2010**

Gewinn- und Verlustrechnung — gesamt

	2010 IST	2009 IST
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuschüsse und Subventionen	4,431.763	4,723.150
b) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	3.634	3.634
c) übrige	27.087	41.222
	<b>4,462.483</b>	<b>4,768.006</b>
2. Personalaufwand		
a) Gehälter	6.756	13.163
b) Sonstige Sozialaufwendungen	27.492	29.605
	<b>34.247</b>	<b>42.768</b>
3. Abschreibungen	<b>21.900</b>	<b>22.302</b>
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) übrige		
Aufwendungen für kirchliche Einrichtungen	4,028.807	4,236.100
Aufwendungen für Ämter, Werke u. Einrichtungen	108.553	114.865
Mitgliedsbeiträge	828	12.631
Instandhaltungen	6.289	6.207
Betriebskosten	90.109	90.052
Transportaufwand	131	165
Reise- und Fahrtaufwand	25.182	29.113
Nachrichtenaufwand	17.291	22.566
Aus- und Weiterbildung	23.065	19.990
kirchliche Druckwerke, Bücher und Zeitschriften	22.663	27.460
Büro und Verwaltungsaufwand	2.431	3.270
Spesen des Geldverkehrs	3.752	3.661
Rechts- und Beratungsaufwand	3.974	10.394
Abschreibung von Forderungen	700	6
Schadensfälle	237	0
diverse betriebliche Aufwendungen	104.146	129.485
Kursverluste auf sonstige betriebliche Aufwendungen	-14	131
Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen	-23	-16
	<b>4,438.122</b>	<b>4,706.080</b>
5. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 1 bis 4)	<b>-31.785</b>	<b>-3.144</b>
6. Erträge aus anderen Wertpapieren	<b>96.558</b>	<b>113.007</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>4.030</b>	<b>14.406</b>
8. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	<b>-1.200</b>	<b>0</b>
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen	<b>0</b>	<b>0</b>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>1.277</b>	<b>1.382</b>
11. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z. 6 bis 10)	<b>98.111</b>	<b>126.031</b>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>66.326</b>	<b>122.887</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>25</b>	<b>71</b>
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<b>66.300</b>	<b>122.817</b>
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	<b>66.300</b>	<b>122.817</b>



## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der  
**Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich,  
Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

### Verantwortung des Oberkirchenrates für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksich-

tigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der „Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich“ zum 31. Dezember 2010 sowie deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 23. Mai 2011

IB Interbilanz Hübner  
Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Andreas Röthlin  
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Teufel  
Steuerberater

Der Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich kann von allen Evangelischen sowohl beim Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, als auch bei jeder Evangelischen Superintendentur A. B. sowie Evangelischen Oberkirchenrat H. B. während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Peter Krömer

Johannes Eichinger

164. Zl. LK 022; 2045/2011 vom 24. August 2011

### Jahresabschluss der Hermann und Therese Pfaffschen Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B. für das Jahr 2010

Gemäß § 1 Abs. 3 Z. 6 ABl-G verlautbart die Evangelische Kirche A. und H. B. in Österreich auf Grund der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2010 durch die Synodalausschüsse A. B. und H. B., nach Anhörung der Finanzkommission der Generalsynode den

**Jahresabschluss  
der Hermann und Therese Pfaffschen Stiftung  
für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche  
A. und H. B.  
zum 31. Dezember 2010**

Hermann und Therese Pfaffsche Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B.

BILANZ zum 31. Dezember 2010

	31. 12. 2010	31. 12. 2009	PASSIVA	31. 12. 2010	31. 12. 2009
<b>AKTIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Sachanlagen			I. Kapital	4.656,34	- 26.082,56
1. Grundstücke	1,02	1,02	<b>B. Rückstellungen</b>		
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.265,84	2.546,67	1. sonstige Rückstellungen	1.000,00	575,00
	<b>2.266,86</b>	<b>2.547,69</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142,20	878,72
	5.227,43	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen	60.000,00	70.000,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	71.056,66	46.221,22	3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern	12.752,41	3.397,75
	<b>76.284,09</b>	<b>46.221,22</b>		2.541,96	650,52
				<b>72.894,61</b>	<b>74.276,47</b>
Summe AKTIVA	<b>78.550,95</b>	<b>48.768,91</b>	Summe PASSIVA	<b>78.550,95</b>	<b>48.768,91</b>

**Hermann und Therese Pfaffsche Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B.**

Gewinn- und Verlustrechnung 1. 1. 2010 bis 31. 12. 2010

	2010	2009
1. Stiftungserlöse	<b>36.000,00</b>	<b>36.000,00</b>
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige	<b>8.856,18</b>	<b>968,54</b>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	5.039,37	5.669,97
b) Fremdleistungen	2.901,33	8.655,98
	<b>7.940,70</b>	<b>14.325,95</b>
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	<b>280,83</b>	<b>180,83</b>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	277,25	277,25
b) übrige		
Versicherungen	618,31	625,11
Spesen des Geldverkehrs	554,68	569,29
Rechts- und Beratungsaufwand	1.896,75	1.223,00
	<b>3.069,74</b>	<b>2.417,40</b>
	<b>3.346,99</b>	<b>2.694,65</b>
6. Zwischensumme aus Z. 1 bis 5 (Betriebserfolg)	<b>33.287,66</b>	<b>19.767,11</b>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>257,20</b>	<b>554,57</b>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>2.741,67</b>	<b>4.170,59</b>
9. Zwischensumme aus Z. 7 bis 8 (Finanzerfolg)	<b>-2.484,47</b>	<b>-3.616,02</b>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>30.803,19</b>	<b>16.151,09</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>64,29</b>	<b>138,65</b>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<b>30.738,90</b>	<b>16.012,44</b>
13. Jahresgewinn/-verlust	<b>30.738,90</b>	<b>16.012,44</b>

**Bestätigungsvermerk**

**Bericht zum Jahresabschluss**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Hermann und Therese Pfaffsche Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B. Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Stiftung und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

**Verantwortung des Oberkirchenrates der „Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich“ für den Jahresabschluss und für die Buchführung**

Der Oberkirchenrat der „Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich“ ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichti-

gung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

**Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung**

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Stiftung von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stiftung abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom Oberkirchenrat der „Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich“ vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

**Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Hermann und Therese Pfaffschen Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B. zum 31. Dezember 2010 sowie deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Wien, am 23. Mai 2011

IB Interbilanz Hübner  
Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Andreas Röthlin  
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Teufel  
Steuerberater

Der Jahresabschluss der Evangelischen Hermann und Therese Pfaffschen Stiftung für bedürftige Angehörige der Evangelischen Kirche A. und H. B. in Österreich kann von allen Evangelischen sowohl beim Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, als auch bei jeder Evangelischen Superintendentur A. B. sowie Evangelischen Oberkirchenrat H. B. während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Peter Krömer

Johannes Eichinger

**Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.**

165. Zl. KB 06; 1632/2011 vom 29. Juni 2011

**Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Mai 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren**

	2011	2010
Superintendentenz	Euro	
Burgenland . . . . .	628.141,29	521.255,33
Kärnten . . . . .	1.180.206,40	849.745,—
Niederösterreich . . . . .	1.364.878,86	1.135.711,56
Oberösterreich . . . . .	1.495.913,83	1.445.339,15
Salzburg-Tirol . . . . .	1.311.890,64	1.065.641,90
Steiermark . . . . .	1.383.769,15	1.404.268,80
Wien . . . . .	1.549.999,39	1.463.480,35
	<b>8.914.799,56</b>	<b>7.885.442,09</b>

Steigerung 2011 gegenüber 2010:

13,05% (7,885.442,09)

Steigerung 2011 gegenüber 2009:

19,42% (7,465.100,94)

Für die KB-Statistik werden die auf den Konten der Evangelischen Kirche A. B. eingelangten Kirchenbeiträge berücksichtigt. Davon abweichend wurden bis Ende 2010 die vom Wiener Verband eingehobenen Kirchenbeiträge bereits mit der Gutschrift auf einem Konto des Wiener Verbands berücksichtigt.

Diese Abweichung wurde ab 2011 beseitigt und zur besseren Vergleichbarkeit die Vorjahresdaten angepasst.



166. Zl. KB 06; 1927/2011 vom 27. Juli 2011

**Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Juni 2011 mit Vergleichszahlen aus 2010 samt Sup.-Anteilen und Einhebungsgebühren**

	2011	2010
	Euro	
Superintendenz		
Burgenland . . . . .	1,079.279,95	859.310,77
Kärnten . . . . .	1,620.523,02	1,255.967,70
Niederösterreich . . . . .	1,590.271,27	1,441.555,34
Oberösterreich . . . . .	2,286.626,10	1,947.546,20
Salzburg-Tirol . . . . .	1,535.005,39	1,381.658,46
Steiermark . . . . .	1,800.270,57	1,830.537,22
Wien . . . . .	1,744.862,88	1,639.249,36
	<b>11,656.839,18</b>	<b>10,355.825,05</b>

Steigerung 2011 gegenüber 2010:  
12,56% (10,355.825,05)

Steigerung 2011 gegenüber 2009:  
17,47% (9,923.503,49)

167. Zl. GD 136; 1673/2011 vom 4. Juli 2011

**Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde Eisenstadt/Neufeld an der Leitha**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde Eisenstadt/Neufeld an der Leitha wird hiermit gemäß Abl. 11/12 2010 Nr. 192 zur Besetzung mit 1. September 2012 neu ausgeschrieben.

Wir sind:

- Eine wachsende Gemeinde in der Landeshauptstadt Eisenstadt, zu der 18 politische Gemeinden im Bezirk sowie die Stadtgemeinden Neufeld und Purbach gehören. Derzeit leben auf unserem Gemeindegebiet 1468 Evangelische, ungefähr die Hälfte davon in Eisenstadt.
- Viele Zuzüge und Wegzüge kennzeichnen unsere Gemeinde, darunter viele junge Familien.
- Eisenstadt als Landeshauptstadt verfügt über alle Ämter, Schulen (neben Pflichtschulen auch AHS, BHS, PH, Fachhochschule), ein Krankenhaus usw. Außerdem bietet die Stadt vielfältige kulturelle Angebote.

Wir erwarten:

- die begonnenen Wege in der Gemeindegemeinschaft mit Freude und Engagement weiterzugehen und neue Impulse zu setzen,
- Begleitung und Unterstützung der MitarbeiterInnen sowie eine gedeihliche Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und der Gemeindevertretung,
- die Vertretung der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit und die Weiterführung der guten ökumenischen Kontakte,

- die seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder und überzeugende Verkündigung des Wortes Gottes in traditionellen und innovativen Gottesdiensten sowohl in der Auferstehungskirche in Eisenstadt als auch in der Kirche in Neufeld,
- Betreuung der Evangelischen unserer Gemeinde auch in den Pflegeheimen und im Krankenhaus,
- Hausbesuche auch in der Diaspora in Zusammenhang mit den Ortskontaktpersonen,
- Religionsunterricht im üblichen Ausmaß von acht Stunden an einer höheren Schule (in Absprache mit dem Schulamt der Diözese),
- Erteilung des Konfirmandenunterrichtes,
- Zusammenarbeit mit den Religionslehrern der Pflichtschulen,
- besonderes Augenmerk auf Gottesdienstangebote für Kinder und Jugendliche,
- die gewissenhafte Leitung der Pfarrkanzlei bzw. die Erfüllung der administrativen Aufgaben in Zusammenarbeit mit einer angestellten Sekretärin bzw. ehrenamtlichen Mitarbeitern,
- die Fortführung der Bildungsarbeit, die sich in verschiedenen Veranstaltungen niederschlägt,
- die Herausgabe des Gemeindebriefes und die Mitarbeit an der Homepage.

Wir bieten:

- eine 120 m<sup>2</sup> große Wohnung im 1. und 2. Stock des Pfarrhauses (fünf Zimmer, Küche, zwei Bäder),
- Garage,
- Pfarrgarten an der historischen Stadtmauer,
- Büro und Besprechungszimmer mit adäquater Ausstattung im Erdgeschoß,
- Unterstützung durch Lektoren, Organisten und Religionslehrerinnen,
- Mitarbeiter, die in verschiedenen Bereichen der Pfarrgemeinde tätig sind.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Jänner 2012 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Eisenstadt/Neufeld an der Leitha, St.-Rochus-Straße 1, 7000 Eisenstadt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Kuratorin Mag. Christa Grabenhofer, Tel. 0676-9668293, (02682) 635 28, E-Mail: chr.grabenhofer@gmx.at

168. Zl. GD 323; 1989/2011 vom 22. August 2011

**Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wiedweg**

Die 75-%-Gemeindepfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wiedweg mit der Tochtergemeinde Bad Kleinkirchheim wird hiermit zur Besetzung zum 1. Jänner 2012 ausgeschrieben.

Zur Mutter- und Tochtergemeinde gehören 850 Gemeindeglieder. Ab 1. Jänner 2012 wird die Pfarrgemeinde Wiedweg-Bad Kleinkirchheim heißen.



Die Pfarrgemeinde liegt in Kärnten mitten in den Nockbergen und hat auf ihrem Gemeindegebiet vier Urlaubsorte: Falkert, Turracher Höhe, Bad Kleinkirchheim und St. Oswald. Daher kommen im Sommer und Winter sehr viele Gäste nicht nur zum Ski fahren und Wandern, sondern auch um Golf zu spielen und in den beiden Thermalbädern in Bad Kleinkirchheim zu entspannen. Die Tourismusseelsorge hat deswegen einen wichtigen Stellenwert in der Gemeindegarbeit.

Gottesdienste sind am zweiten und vierten Sonntag um 9.00 Uhr in der evangelischen Kirche Wiedweg, am ersten, dritten und fünften Sonntag um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Bad Kleinkirchheim. Im Juli, August und September sind in Bad Kleinkirchheim jeden Sonntag Gottesdienste. Eine Predigtstation ist auf der Turracher Höhe. Dort ist in der Sommer- und Wintersaison alle 14 Tage um 17.00 Uhr ein evangelischer Gottesdienst in der Christophorus-Bergkirche. In den Sommermonaten Juli und August helfen Urlaubsseelsorger mit.

Im Gemeindegebiet sind zwei Volksschulen und eine Hauptschule. Der evangelische Religionsunterricht an diesen Schulen wird von ReligionslehrerInnen durchgeführt. Der Pflichtumfang im Religionsunterricht beinhaltet eine erhöhte Lehrverpflichtung von insgesamt elf Stunden, so dass diese Pfarrstelle eine 100-%-Pfarrstelle wird.

Wir bieten:

- engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- zwei Organisten,
- eine hauptamtliche Mitarbeiterin für den Kirchenbeitrag,
- zwei schöne Kirchen,
- eine geräumige 172 m<sup>2</sup> große Pfarrwohnung in dem denkmalgeschützten Pfarrhaus aus Holz gegenüber der Wiedweger Kirche mit Garage und Pfarrgarten,
- Gemeindezentrum und Kanzlei im Pfarrhaus,
- eine wunderschöne und gesunde Natur.

Wir erwarten u. a.

- a) für die Gemeindegarbeit:
  - regelmäßige Gottesdienste und Andachten an Sonn- und Feiertagen,
  - Amtshandlungen,
  - Kinderarbeit,
  - Konfirmandenunterricht,
  - Haus- und Krankenbesuche,
  - gewissenhafte Amtsführung,
  - gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Pfarrgemeinden,
  - gute Zusammenarbeit mit der kath. Kirche im Sinne der Ökumene,
  - Teilnahme und Repräsentation am öffentlichen Leben.
- b) für die Tourismusseelsorge
  - Berggottesdienste im Sommer in Bad Kleinkirchheim und am Falkertsee,
  - Andachten für SchifahrerInnen im Winter,

- Kontakte zu Hotels, Thermen und Tourismusverbänden,
- Wanderungen mit Gästen,
- Amtshandlungen mit Gästen.

c) für den Religionsunterricht:

- Durchführung des Religionsunterrichtes und verpflichtende Teilnahme an Konferenzen und Schulveranstaltungen,
- aktive Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort.

Bitte richten sie ihre Bewerbungen bis 30. September 2011 an die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wiedweg, Wiedweg 12, 9564 Patergassen.

Kontaktpersonen bei Rückfragen sind:

- Pfarrer Uwe Träger, Tel. 0664-922 66 89, E-Mail: psalm 150@aon.at;
- Maria Buchholzer, Kuratorin der Muttergemeinde Wiedweg, Tel. 0650-428 44 82;
- Dr. Volker Pulverer, Kurator der Tochtergemeinde Bad Kleinkirchheim, Tel. 0664-931 45 52.

169. Zl. P 1747; 2026/2011 vom 23. August 2011

#### **Wiederbestellung von Dr. Thomas Dasek zum Dienst eines Pressepfarrers**

Dr. Thomas Dasek wurde gemäß Art. 23 Abs. 4 KV bzw. OdgA § 31 Abs. 2 zum Dienst eines Pressepfarrers der Evangelischen Kirche in Österreich wiederbestellt und mit Wirkung vom 1. September 2011 befristet bis 31. August 2017 in diesem Amt bestätigt.

170. Zl. P 1895; 2028/2011 vom 23. August 2011

#### **Wiederbestellung von Dr. Thomas Pitters zum Pfarrer der Projektpfarrstelle Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen und Linz-Innere Stadt**

Dr. Thomas Pitters wurde gemäß § 1 Abs. 2 Proj.VO zum Pfarrer der Projektpfarrstelle Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen und Linz-Innere Stadt wiederbestellt und mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 befristet bis 31. August 2016 in diesem Amt bestätigt.

171. Zl. P 1417; 2030/2011 vom 23. August 2011

#### **Wiederbestellung von Mag. Herwig Hohenberger zum Pfarrer der Evangelischen Anstaltsseelsorge in Graz (50%-Teilpfarrstelle)**

Mag. Herwig Hohenberger wurde gemäß Art. 23 Abs. 1 KV zum Pfarrer der Evangelischen Anstaltsseelsorge in Graz (50%-Teilpfarrstelle) wiedergewählt und mit Wirkung vom 1. September 2011 in diesem Amt bestätigt.

172. Zl. P 1554; 495/2011 vom 10. März 2011

---

**Bestellung von Senior Mag. Bernhard Petersen zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels**

Senior Mag. Bernhard Petersen wurde gemäß § 31 Abs. 2 OdgA zum Pfarrer auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wels beauftragt und mit Wirkung vom 1. September 2011 in diesem Amt bestätigt.

173. Zl. P 2312; 1833/2011 vom 12. Juli 2011

---

**Bestellung von MMag. Mariusz Bryl zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach/Weissen-see**

MMag. Mariusz Bryl wurde gemäß § 28 Abs. 4 a WahlO zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach/Weissen-see bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2011 in diesem Amt bestätigt.

174. Zl. P 1120; 1835/2011 vom 12. Juli 2011

---

**Bestellung von Markus Fellingner auf die Gefängnis- und Diasporapfarrstelle der Evangelischen Diözese A. B. Niederösterreich**

Markus Fellingner wurde als Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche zum Dienst eines Pfarrers der Evangelischen Kirche A. B. auf die Gefängnispfarrstelle (50 Prozent) und Diasporapfarrstelle (30 Prozent) der Evangelischen Diözese A. B. Niederösterreich zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2011 befristet bis 31. August 2016 in diesem Amt bestätigt.

175. Zl. P 1675 a; 1942/2011 vom 29. Juli 2011

---

**Bestellung von Mag. Hans Spiegl zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Mistelbach**

Mag. Hans Spiegl wurde gemäß § 19 Abs. 1 Z. 2 OdgA zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Mistelbach bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2011 in diesem Amt bestätigt.

176. Zl. P 2095; 1882/2011 vom 18. Juli 2011

---

**Bestellung von Mag. Ing. Gregor Schwimbersky zum Pfarrer auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring**

Mag. Ing. Gregor Schwimbersky wurde gemäß § 31 Abs. 2 OdgA zum Pfarrer auf die nicht mit der Amts-

führung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring beauftragt und mit Wirkung vom 1. August 2011 in diesem Amt bestätigt.

177. Zl. P 2078; 1884/2011 vom 18. Juli 2011

---

**Bestellung von Mag. Daniela Schwimbersky zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring**

Mag. Daniela Schwimbersky wurde gemäß § 31 Abs. 2 OdgA zur Pfarrerin auf die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Ottakring beauftragt und mit Wirkung vom 1. August 2011 in diesem Amt bestätigt.

178. Zl. P 1550; 1940/2011 vom 29. Juli 2011

---

**Bestellung von Mag. Peter Mömken zum Pfarrer für Dienstleistungen in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt**

Mag. Peter Mömken wurde gemäß § 32 OdgA zum Pfarrer für Dienstleistungen in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Wiener Neustadt und in den Pensionistenheimen der Region zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2011 befristet bis 31. August 2011 in diesem Amt bestätigt.

179. Zl. P 2166; 1542/2011 vom 22. Juni 2011

---

**Zuteilung von Mag. Karin Jungreithmayer als Pfarramtskandidatin der Evangelischen Militärseelsorge in Österreich**

Mag. Karin Jungreithmayer wird gemäß § 11 Abs. 2 OdgA als Pfarramtskandidatin mit Wirkung vom 1. September 2011 bis 31. August 2012 dem Streitkräfteführungskommando für die Militärkommanden Salzburg, Tirol und Vorarlberg unter der Verantwortung von MilDekan Mag. Johannes Dopplinger als Mentor zur Dienstleistung zugeteilt.

180. Zl. P 2177; 1903/2011 vom 20. Juli 2011

---

**Zuteilung von Mag. Benjamin Battenberg als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwechat**

Mag. Benjamin Battenberg wurde gemäß § 11 Abs. 2 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2011 Senior Mag. Hans-Jürgen Deml als Mentor zur Dienstleistung als Pfarramtskandidat der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Schwechat zugeteilt.

181. Zl. P 2332; 1904/2011 vom 20. Juli 2011

---

**Zuteilung von Mag. Ella-Maria Boba als Pfarramtscandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing und der Finnisch-Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich**

Mag. Ella-Maria Boba wurde gemäß § 11 Abs. 2 OdtG mit Wirkung vom 1. September 2011 Mag. Johanna Uljas-Lutz als Mentorin zur Dienstleistung als Pfarramtscandidatin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Währing zu 50% und der Finnisch-Evangelischen Gemeinde A. B. in Österreich zugeteilt.

182. Zl. P 2315; 1887/2011 vom 19. Juli 2011

---

**Zuteilung von MMag. Alexandra Battenberg als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering**

MMag. Alexandra Battenberg wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdtG mit Wirkung vom 1. September 2011 Lehrpfarrer Mag. Sepp Lagger als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Simmering zur Dienstleistung zugeteilt.

183. Zl. P 2069; 1888/2011 vom 19. Juli 2011

---

**Zuteilung von Mag. Anne-Sofie Neumann als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg**

Mag. Anne-Sofie Neumann wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdtG mit Wirkung vom 1. September 2011 Lehrpfarrer Mag. Anna Elisabeth Peterson als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Korneuburg zur Dienstleistung zugeteilt.

184. Zl. P 2070; 1890/2011 vom 19. Juli 2011

---

**Zuteilung von Matthias Weigold Mth als Lehrvikar der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Gleisdorf**

Matthias Weigold Mth wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdtG mit Wirkung vom 1. September 2011 Lehrpfarrer Mag. Ulrike Frank-Schlamberger als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Graz-Heilandskirche und der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Gleisdorf zur Dienstleistung zugeteilt.

185. Zl. P 2073; 1892/2011 vom 19. Juli 2011

---

**Zuteilung von Mag. Diemut Wessiak als Lehrvikarin der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr**

Mag. Diemut Wessiak wurde gemäß § 7 Abs. 1 und 2 OdtG mit Wirkung vom 26. September 2011 Lehrpfarrer

Senior Mag. Friedrich Rößler als Lehrvikarin in der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Steyr zur Dienstleistung zugeteilt.

186. Zl. GD 153; 1664/2011 vom 1. Juli 2011

---

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn: Namensänderung**

Mit Bescheid des Evangelischen Oberkirchenrates A. B. vom 3. Mai 2011 wurde die Bezeichnung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn geändert in:

**Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gaishorn/Trieben.**

187. Zl. GD 274; 1841/2011 vom 13. Juli 2011

---

**E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Scharten**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Scharten ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**E-Mail: [evang.scharten@a1.net](mailto:evang.scharten@a1.net)**

188. Zl. GD 394; 1901/2011 vom 20. Juli 2011

---

**E-Mail-Adresse und Fax-Nr. der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Döbling**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Döbling ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse

**E-Mail: [pfarramt@weinbergkirche.at](mailto:pfarramt@weinbergkirche.at)**

und unter nachstehender Faxnummer

**Fax: 0720-34 60 30**

zu erreichen.

189. Zl. LK 022; 2043/2011 vom 24. August 2011

---

**Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. für das Jahr 2010**

Gemäß § 1 Abs. 3 Z. 6 ABl-G verlautbart die Evangelische Kirche A. B. in Österreich auf Grund der Beschlussfassung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2010 durch den Synodalausschuss A. B. nach Anhörung der Finanzkommission der Synode A. B. den

**Jahresabschluss  
der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich  
zum 31. Dezember 2010**

**Evangelische Kirche A. B. in Österreich**  
**Bericht über den Jahresabschluss 2010**

**BILANZ**

AKTIVA	31. 12. 2010	31. 12. 2009
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	40.912,53	89.032,37
2. Geleistete Anzahlungen	20.000,00	0
	<u>60.912,53</u>	<u>89.032,37</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.370.988,21	2.421.956,48
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.045,43	119.299,97
	<u>2.479.033,64</u>	<u>2.541.256,45</u>
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.108.747,75	7.936.434,87
	<b>11.628.693,92</b>	<b>10.566.723,69</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegenüber kirchlichen Einrichtungen	3.578.083,43	3.175.914,63
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	430.304,86	378.363,05
	<u>4.008.388,29</u>	<u>3.554.277,68</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.552.677,55	5.328.584,52
	<b>9.561.065,84</b>	<b>8.882.862,20</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>68.928,75</b>	<b>90.133,15</b>
Summe AKTIVA	<b>21.258.688,51</b>	<b>19.539.719,04</b>

**BILANZ**

PASSIVA	31. 12. 2010	31. 12. 2009
<b>A. negatives Eigenkapital</b>		
I. Kapital		
II. Gewinnrücklagen		
1. ordnungsgemäße Rücklagen	1.167.313,49	1.153.425,05
2. zweckgebunden Rücklagen	369.638,00	420.579,78
	<u>1.536.951,49</u>	<u>1.574.004,83</u>
	<b>-25.505.248,51</b>	<b>-27.262.684,77</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>54.251,69</b>	<b>63.483,36</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.806.971,46	5.801.017,15
2. Rückstellungen für Pensionen	37.298.850,97	38.746.890,45
3. sonstige Rückstellungen	1.605.335,87	194.244,71
	<u>44.711.158,30</u>	<u>44.742.152,31</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.380,72	85.081,45
2. Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Einrichtungen	910.961,82	1.023.441,64
3. sonstige Verbindlichkeiten	952.570,57	881.617,38
	<u>1.938.913,11</u>	<u>1.990.140,47</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>59.613,92</b>	<b>6.627,67</b>
Summe PASSIVA	<b>21.258.688,51</b>	<b>19.539.719,04</b>



**Evangelische Kirche A. B. in Österreich**  
**Bericht über den Jahresabschluss 2010**  
 Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2009
1. Einnahmen aus Kirchenbeiträgen und RU		
a) Netto-Kirchenbeiträge	14,336.559,57	14,218.033,71
b) Religionsunterrichts-Vergütung	3,793.253,48	3,890.753,17
c) Bundeszuschuss	3,099.940,40	3,077.101,62
	<b>21,229.753,45</b>	<b>21,185.888,50</b>
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	2.000,00
b) Zuschüsse und Subventionen	20.199,13	16.348,25
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.953,45	0
d) übrige	1,107.346,38	602.301,31
	<b>1,131.498,96</b>	<b>620.649,56</b>
3. Personalaufwand		
a) Löhne	80.398,28	75.951,16
b) Gehälter	12,551.792,80	12,446.427,46
c) Aufwendungen für Abfertigungen	462.482,15	1,348.170,88
d) Aufwendungen für Altersversorgung	1,202.094,04	5,462.401,95
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3,031.096,25	2,984.837,55
f) Sonstige Sozialaufwendungen	283.265,77	292.324,64
	<b>17,611.129,29</b>	<b>22,610.113,64</b>
4. Abschreibungen	<b>166.176,92</b>	<b>198.743,11</b>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) übrige		
Aufwendungen des Kirchenamts, PS, LNK und BS	224.589,03	238.676,34
kirchliche Liegenschaften	65.771,10	86.430,60
kirchliche Druckwerke	96.441,97	104.276,31
Synode, Generalsynode und Sitzungen	53.513,56	86.922,13
sonstige Ausgaben	289.865,12	257.011,17
Aufwand aufgrund übernommener Verpflichtungen	23.842,51	13.032,29
Zuschüsse	2,470.838,65	1,077.483,89
Bildungsaufwendungen	90.893,35	65.512,20
Reise- und Fahrtaufwand	171.876,48	175.564,32
Lizenzgebühren	17.100,00	17.100,00
Rechts- und Beratungsaufwand	67.888,09	73.081,52
diverse betriebliche Aufwendungen	50.000,00	924,31
Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen	-916,75	-450,81
	<b>3,621.703,11</b>	<b>2,195.564,27</b>
6. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 1 bis 5)	<b>962.243,09</b>	<b>-3,197.882,96</b>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren	<b>550.137,90</b>	<b>816.218,34</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<b>303.478,90</b>	<b>149.239,37</b>
9. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	<b>5.342,40</b>	<b>25.246,74</b>
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen	<b>0</b>	<b>0</b>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>1,51</b>	<b>236,90</b>
12. Finanzerfolg (Zwischensumme aus Z. 7 bis 11)	<b>858.957,69</b>	<b>990.467,55</b>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>1,821.200,78</b>	<b>-2,207.415,41</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>12.822,74</b>	<b>28.557,38</b>
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<b>1,808.378,04</b>	<b>-2,235.972,79</b>
16. Auflösung von Gewinnrücklagen	<b>0</b>	<b>0</b>
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	<b>13.888,44</b>	<b>44.296,00</b>
18. Jahresgewinn/Jahresverlust	<b>1,794.489,60</b>	<b>-2,280.268,79</b>



## Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

#### **Evangelischen Kirche A. B. in Österreich, Severin-Schreiber-Gasse 1–3, 1180 Wien**

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelungen bei der Abschlussprüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) gegenüber der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich und auch gegenüber Dritten mit insgesamt 2 Millionen Euro begrenzt.

### Verantwortung des Oberkirchenrates für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

### Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines

Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

### Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen kirchlicher Rechnungslegung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich zum 31. Dezember 2010 sowie deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

### Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 23. Mai 2011

IB Interbilanz Hübner  
Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Andreas Röthlin  
Wirtschaftsprüfer

MMag. Roland Teufel  
Steuerberater

Der Jahresabschluss der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich kann von allen Evangelischen sowohl beim Kirchenamt A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, als auch bei jeder Evangelischen Superintendentur A. B. während der üblichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dr. Peter Krömer

Johannes Eichinger

### Kollektenplan für das Kirchenjahr 2011/2012

Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hat den unten wiedergegebenen Kollektenplan für das Kirchenjahr 2011/2012 erstellt. Der Synodalausschuss A. B. hat die Pflichtkollekten für die Kirche A. B. für verbindlich erklärt.

4. 12. 2011	2. Sonntag im Advent	Studentenheim Wilhelm-Dantine-Haus	<b>Pflichtkollekte</b>
5. 2. 2012	Septuagesimae	Evangelischer Bund in Österreich	Empf. Kollekte
4. 3. 2012	Reminiszerne	Ökumene	Empf. Kollekte
18. 3. 2012	Laetare	Evangelische Schulen	<b>Pflichtkollekte</b>
8. 4. 2012	Ostersonntag	Baukollekte	<b>Pflichtkollekte</b>
29. 4. 2012	Jubilare	Evangelische Frauenarbeit	<b>Pflichtkollekte</b>
6. 5. 2012	Kantate	Kirchenmusik	<b>Pflichtkollekte</b>
	Konfirmation	Evangelische Jugend	<b>Pflichtkollekte</b>
3. 6. 2012	Trinitatis	Weltmission	<b>Pflichtkollekte</b>
10. 6. 2012	1. Sonntag nach Trinitatis	Presseverband	Empf. Kollekte
15. 7. 2012	6. Sonntag nach Trinitatis	Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau	Empf. Kollekte
12. 8. 2012	10. Sonntag nach Trinitatis	Dienst an Israel	Empf. Kollekte
26. 8. 2012	12. Sonntag nach Trinitatis	Zwischenkirchliche Hilfe	<b>Pflichtkollekte</b>
16. 9. 2012	3. Sonntag im September	Wilhelm-Dantine-Stipendienfonds	Empf. Kollekte
	Erntedank	Diakonie Österreich	<b>Pflichtkollekte</b>
21. 10. 2012	3. Sonntag im Oktober	Österreichische Bibelgesellschaft	<b>Pflichtkollekte</b>
	Reformationsfest	Gustav-Adolf-Verein	<b>Pflichtkollekte</b>
11. 11. 2012	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Martin-Luther-Bund	Empf. Kollekte

1. Alle Empfänger/innen von Kollekten werden gebeten, die Kollektenaufträge **spätestens zwei Monate** vor dem entsprechenden Termin an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. zu übersenden.

2. Da die Konfirmation in den Gemeinden an verschiedenen Tagen gefeiert, der Reformationsgottesdienst manchmal nicht am 31. Oktober abgehalten wird und das Erntedankfest an verschiedenen Sonntagen stattfindet, ist zu diesen Pflichtkollekten kein Datum gesetzt. Pflichtkollekten sind auch diejenigen Kollekten, die zum angegebenen Sonntag bzw. Anlass in Predigtstellen und Predigtstationen gesammelt werden.

Die Kollekte des Reformations-Festgottesdienstes ist immer die des Hauptgottesdienstes und nicht die des

Schülergottesdienstes. **Auch die anderen Pflichtkollekten betreffen stets die gesamte Kollekte des Hauptgottesdienstes.**

3. Damit der Kollektenplan auch während des Urlaubes des Pfarrers/der Pfarrerin eingehalten werden kann, bitten wir, die Vertretung und besonders die Urlaubsseelsorger/innen eingehend über die Kollekten in dieser Zeit zu informieren, damit sie in nachdrücklicher Weise abgekündigt werden können.

4. Alle Pflichtkollekten und die empfohlenen Kollekten sind direkt an das Kirchenamt der Evangelischen Kirche A. B. abzuführen und das Kirchenamt A. B. ist beauftragt, nicht abgeführte Kollekten einzuzumahlen.



191. Zl. KOL 02; 1972/2011 vom 9. August 2011

**Kollektenergebnisse 2010**

**Superintendentenz A. B. Burgenland**

**Pflichtkollekten**

Gemeinde	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
Bad Tatzmannsdorf . . . . .	78,80	156,17	107,40		194,70	119,20	45,30	248,12
Bernstein . . . . .	88,90	93,20	54,70	101,80	185,87	109,10	47,80	284,20
Deutsch Jahrndorf . . . . .	66,60	99,73	50,20	49,70	31,82	99,50		152,70
Deutsch Kaltenbrunn . . . . .	56,50	225,81	85,20	55,90	399,12	92,37	75,—	147,20
Eisenstadt/ Neufeld an der Leitha . . . . .	128,53	223,—	67,45	80,34	99,67	66,90	51,32	92,26
Eltendorf . . . . .	86,61	268,87	85,97	38,50	423,62	116,20		383,65
Gols . . . . .	138,57	442,90	148,80	274,10	517,41	224,60	100,50	
Großpetersdorf . . . . .	151,15	216,50	76,56	82,90	566,27	45,70	88,97	318,24
Holzschlag . . . . .	43,20	170,—	97,—	74,20	339,50	48,—	108,50	137,—
Kobersdorf . . . . .	241,79	356,14	132,20	194,80	443,17	116,19	125,96	483,78
Kukmirn . . . . .	76,52	233,53	134,50	55,60	515,44	28,40	67,84	109,20
Loipersbach . . . . .	102,10	128,88	82,81	138,90	402,54	106,20	143,30	95,60
Lutzmannsburg . . . . .	60,60	226,—	55,40	30,—	196,—	36,—	59,80	276,30
Markt Allhau . . . . .	203,70	478,75	127,59	175,10	431,26	205,—	177,90	620,59
Mörbisch am See . . . . .	149,55	252,50	142,22	142,10	402,15	194,51	186,95	307,21
Neuhaus am Klausenbach . . . . .	43,—	78,60	34,90	59,90	168,50	45,10	56,30	101,40
Nickelsdorf . . . . .	63,20	133,80	70,—	113,—	163,37	85,80	84,60	285,37
Oberschützen . . . . .	134,25	417,50	79,50	209,81	468,02	124,10	230,30	428,50
Oberwart . . . . .	91,80	246,70	78,—	114,80	365,82	68,81	108,10	
Pinkafeld . . . . .	165,40	282,30	132,86	102,20	542,32	91,63	101,35	270,35
Pöttelsdorf . . . . .	77,35	237,45	72,50	131,90	376,74	64,70	64,80	247,15
Rechnitz . . . . .	121,35	179,—	140,20	158,42	317,50	113,50	62,31	109,81
Rust . . . . .	95,—	320,—	75,—	138,91	298,21	189,—	181,—	265,84
Siget in der Wart . . . . .	62,40	125,60	55,60	72,—	247,—	36,80	42,50	146,80
Stadtschlaining . . . . .	85,—	158,—	200,—	72,40	271,10	80,90	12,—	133,40
Stoob . . . . .	148,30	164,40	82,30	130,40	275,60	84,10	81,20	261,10
Unterschützen . . . . .	35,40	93,30	54,70	117,50	117,50	117,50	52,70	202,—
Weppersdorf . . . . .	53,30	98,20	76,60	43,20	467,60	31,70	24,30	168,30
Zurndorf . . . . .	67,—	228,—	66,10	103,20	224,60	72,10	74,50	110,50
<b>2.915,87</b>	<b>6.334,83</b>	<b>2.666,26</b>	<b>3.061,58</b>	<b>9.452,42</b>	<b>2.813,61</b>	<b>2.455,10</b>	<b>6.386,57</b>	

**Superintendentenz A. B. Kärnten**

Agoritschach-Arnoldstein . . . . .	139,78	93,—	37,—	58,50	350,—	92,10	43,70	175,—
Althofen . . . . .			36,50	26,40	100,—	33,—		
Arriach . . . . .	43,50	210,95	68,19	43,34	368,49	47,90	74,—	145,75
Bad Bleiberg . . . . .	45,50	49,37	58,99	55,95	132,—	40,30		34,74
Dornbach . . . . .	86,80	218,40	50,60	52,65	287,40	112,70	46,60	195,80
Eisentratten . . . . .	64,50	131,90	48,50	24,90	308,53	62,—	165,80	403,21
Feffernitz . . . . .	107,70	190,60	279,70	123,80	203,80	84,70	92,10	290,90
Feld am See . . . . .	75,35	227,33	105,46	64,70	306,14	32,10	46,30	166,35
Ferndorf . . . . .	30,90	50,90	67,1	94,30	200,60	62,30	41,—	61,28
Fresach . . . . .	61,10	290,60	46,40	138,—	315,10	165,80	26,50	294,20
Gnesau . . . . .	83,33	119,80	54,10		204,77	66,80	37,51	146,63
Hermagor . . . . .	236,31	511,47	111,10	325,50	843,29	223,13	258,01	604,69
Klagenfurt-Johanneskirche	295,05	264,06	175,90	241,98	1.117,96	164,97	75,24	490,52
Klagenfurt-Ost . . . . .	98,90	215,32	82,85	93,80	422,75	71,44	45,50	187,80
Lienz . . . . .	136,84	216,44	105,50	60,60	185,62	17,37	90,53	177,44
Pörtschach am Wörther See	40,—	84,50	25,20	77,20	248,85	65,—	42,20	66,39
Radenthein . . . . .	79,70	130,82	43,—	52,03	440,29	48,33	26,70	134,02
St. Ruprecht bei Villach . . . . .	43,30	227,93	171,10	95,32	593,66	159,17	39,90	304,84





Fortsetzung Superintendenz A. B. Kärnten

Pflichtkollekten

Gemeinde	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
St. Veit an der Glan . . . . .		112,—	74,—	330,20	492,80	60,20	52,—	67,—
Spittal an der Drau . . . . .	168,29	213,50	79,—	206,40	290,59	112,50	409,30	357,69
Trebesing . . . . .	78,10	213,40	99,70	209,70	335,—	155,40	68,—	260,—
Treßdorf . . . . .	71,04	481,35	96,47	215,09	425,—		83,68	
Tschöran . . . . .	60,—	93,70	59,16	66,60	180,40	57,20	39,80	196,30
Unterhaus . . . . .	94,25	172,78	111,02		352,30	95,40	73,08	299,57
Velden am Wörther See . . . . .	40,—	156,98	70,50	63,50	123,27	32,50	104,77	162,69
Villach . . . . .	94,27	215,—	117,42	84,01	339,83	152,50	128,89	145,87
Villach-Nord . . . . .	80,20	241,56	50,40	97,21	181,39	95,80	88,90	106,84
Völkermarkt . . . . .	43,—	243,60	56,10	36,81	161,40	93,70	106,40	162,90
Waiern . . . . .	170,82	267,86	107,95	37,63	482,95	143,86	89,48	522,56
Weißbriach . . . . .	51,42	369,60	85,96		376,96	331,27		194,58
Wiedweg . . . . .	22,—	71,90			198,—	30,—	46,70	192,65
Wolfsberg . . . . .	52,50	69,86	36,—	30,90	206,22	56,80	34,—	72,50
Zlan . . . . .	91,24	160,63	120,—	61,06	196,—		63,99	130,—
	<b>2.785,69</b>	<b>6.317,11</b>	<b>2.730,87</b>	<b>3.068,08</b>	<b>10.971,36</b>	<b>2.966,24</b>	<b>2.540,58</b>	<b>6.750,71</b>

Superintendenz A. B. Niederösterreich

Amstetten . . . . .	147,—	435,43	120,30	144,70	498,18		167,—	300,90
Baden . . . . .	74,40	409,37	91,62	87,42	309,97	61,15	69,50	396,23
Bad Vöslau . . . . .	61,20	172,29	50,50	196,—	631,24	115,50		314,96
Berndorf . . . . .	34,—	219,40	36,—	73,60	283,88	33,50	97,50	53,—
Bruck an der Leitha . . . . .		162,99	71,50	79,20	223,50	32,60	40,—	
Gloggnitz . . . . .	56,90	63,20	46,20	49,30	105,90	105,90	50,20	155,80
Gmünd . . . . .	22,80	62,20	19,40	20,—	204,50	43,—	7,60	78,—
Horn . . . . .	25,—	86,40	19,70	56,20	97,—	19,10	16,70	39,86
Klosterneuburg . . . . .	386,50	323,—	157,15	240,—	121,—		153,61	394,50
Korneuburg . . . . .	62,10	145,50	160,—	122,—	390,42	120,—		215,60
Krems an der Donau . . . . .	102,50	239,47	106,34	126,—	232,—		89,61	137,86
Melk-Scheibbs . . . . .	56,—	382,—	50,—	165,20	278,64	35,—	130,—	520,26
Mitterbach . . . . .	32,—	100,—	38,30	50,—	55,—	30,—	51,50	280,—
Mödling . . . . .	431,82	662,44	295,—	284,21	569,35	585,99	179,70	545,88
Naßwald . . . . .	26,10	64,60	15,40	19,—	90,50	22,—	17,20	154,20
Neunkirchen . . . . .	88,—	250,—	110,—	164,19	220,—	110,—	261,50	130,—
Perchtoldsdorf . . . . .	144,—	192,—	58,—	118,—	407,50	76,—	68,50	187,—
Purkersdorf . . . . .				86,91				
St. Aegyd am Neuwalde . . . . .	60,—	67,50	35,20	30,—	95,54			244,66
St. Pölten . . . . .	352,86	545,54	260,81	222,—	428,52	177,20	163,—	454,10
Stockerau . . . . .	199,10	201,58	68,60		374,98	64,60	76,80	160,—
Strasshof-Marchfeld . . . . .	17,—	151,65	31,—	35,50	203,50	29,—	33,—	89,39
Ternitz . . . . .	35,80	236,05	25,—	40,01	118,60	10,50	5,50	112,50
Traiskirchen . . . . .	90,01	160,58	132,50	69,70	274,53	48,62	76,90	168,40
Tulln . . . . .	82,50	313,25	64,90	98,72	448,50	55,50	71,70	
Wiener Neustadt . . . . .	217,40	172,20	153,51	144,45	506,33	174,52	67,90	237,64
	<b>2.804,99</b>	<b>5.818,64</b>	<b>2.216,93</b>	<b>2.722,31</b>	<b>7.169,08</b>	<b>1.949,68</b>	<b>1.894,92</b>	<b>5.370,74</b>

Empfohlene Kollekten

Österr. Bibelgesellschaft 17. 10. 2010	Gustav- Adolf-Verein Reformationsfest	W.-Dantine-Haus (Theologenheim) 5. 12. 2010	Evangelischer Bund 31. 1. 2010	Ökumene 28. 2. 2010	Presseverband 6. 6. 2010	Werk f. Evang. u. Gemeindeaufbau 11. 7. 2010	Dienst an Israel 8. 8. 2010	Dr.-W.-Dantine- Stipendienfonds 19. 9. 2010	Martin-Luther- Bund 7. 11. 2010	SUMMEN
90,—	210,—	68,85	45,20	103,—	32,70	32,—	46,—	46,—	89,70	1.951,65
							DIREKT			
71,10	371,92	179,33	59,42	115,63	187,40	179,42	57,50	109,45	124,07	3.235,01
24,77	240,—								1.684,07	
90,45	329,50	88,80						322,57		2.203,95
65,80	147,20	75,90								1.042,06
							DIREKT			
81,70	223,33	58,96				117,08				1.562,39
42,70	314,64	42,70	53,38	58,19	77,—	101,92	69,30	65,—		1.579,04
187,49	294,52	90,72		112,81	91,30					2.054,63
81,24	212,37								103,27	1.339,18
48,77	217,50	111,82								1.282,—
110,71	305,90	136,18	77,95	122,40	65,62	55,71	109,30	152,31		2.959,19
75,10	224,64					214,08				1.923,61
101,—	41,94	69,70				44,80	42,—	33,—		893,69
35,90	150,01	55,32	29,50	46,50	30,20	20,40	49,30	37,80	45,60	1.059,31
34,50	97,06	79,17								1.033,65
<b>2.677,14</b>	<b>8.027,13</b>	<b>2.384,17</b>	<b>714,13</b>	<b>1.123,93</b>	<b>1.230,61</b>	<b>1.291,35</b>	<b>799,08</b>	<b>1.433,56</b>	<b>1.287,56</b>	
						DIREKT	DIREKT			
						117,08	57,50			
143,30	259,38	88,—							75,—	2.379,19
121,63	352,06	89,90								2.063,25
100,—	181,20	183,70	169,60	38,50	65,—			137,60	174,07	2.591,36
61,—	114,—								1.005,88	
69,35	241,83	99,20	83,50	24,—	51,80		46,50		77,10	1.303,07
73,20	195,40	42,20	63,80						78,20	1.086,20
75,—	67,50	7,60								607,60
	271,40	15,80	25,30						15,60	688,06
							DIREKT			
164,20	397,52	107,06			136,67	309,—				2.581,21
91,65	308,54	117,40		82,75	90,50	81,89	74,—		136,—	2.198,35
108,50	226,93	109,60	76,44	171,80	62,19				71,55	1.860,79
219,10	414,50	66,—	138,90		56,—				184,—	2.695,60
73,30	220,—	23,—	50,—	30,—	27,—	35,—	40,—	33,70	20,—	1.188,80
405,07	682,23	193,75	364,80	280,40	269,95		162,90	316,51		6.230,—
23,10										432,10
88,60	135,86	80,—	73,20	130,—			90,—		62,—	1.993,35
139,—	225,—	117,—	81,—	89,50	84,70		80,50		237,40	2.305,10
		112,—								198,91
33,30	177,—	67,20	41,30						42,—	893,70
283,30	691,40	280,88	178,—							4.037,61
94,24	113,71	117,34								1.470,95
40,—	123,—	106,—								859,04
32,60	85,92	13,40	25,82	30,40	58,—	28,60	47,10		41,—	946,80
50,82	239,01	104,50		55,87	76,54				92,36	1.640,34
16,70	294,23	60,90			33,90			151,—	48,90	1.740,70
148,80	227,—	147,15	105,60						227,—	2.529,50
<b>2.655,76</b>	<b>6.244,62</b>	<b>2.349,58</b>	<b>1.477,26</b>	<b>933,22</b>	<b>1.012,25</b>	<b>145,49</b>	<b>541,—</b>	<b>638,81</b>	<b>1.582,18</b>	
						DIREKT				
						309,—				

Superintendentenz A. B. Oberösterreich

Pflichtkollekten

Gemeinde	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
Attersee . . . . .	197,27	433,26	180,70	168,57	89,80	250,35	136,60	362,—
Bad Goisern . . . . .	169,—	521,34	192,24	239,44	901,49	125,82	171,92	537,90
Bad Hall . . . . .	60,95	197,—	82,60	61,30	93,25	43,95	37,05	145,55
Bad Ischl . . . . .	35,42	44,90	72,03	49,93	72,03	25,12	19,90	49,74
Braunau am Inn . . . . .	79,20	133,—	44,21	98,50	301,09	46,86	54,30	312,90
Eferding . . . . .	166,90	99,77	69,67	124,85	227,24	104,—	101,85	364,—
Enns . . . . .	53,20	85,42	53,—	72,—	221,70	60,—	27,10	170,70
Gallneukirchen . . . . .	120,65	221,86	131,19	593,09	493,89	126,60	88,59	312,18
Gmunden . . . . .	388,69	452,60	101,02	380,94	760,87	263,28	329,60	513,67
Gosau . . . . .	62,40	315,85	90,62	104,10	251,—	101,90	30,40	147,02
Hallstatt . . . . .	30,—	93,40	49,—	25,70		77,40	87,60	152,30
Kirchdorf an der Krems . . . . .	30,—	57,50	25,—	128,—	77,42	75,—	116,—	238,20
Lenzing-Kammer . . . . .	107,51	235,62	90,54	67,60	319,69	123,75	72,35	324,65
Leonding . . . . .	58,—	138,81	97,20	89,50	283,03	135,34	11,—	45,—
Linz-Dornach . . . . .		231,40	75,30	83,10	247,05	108,15	111,12	76,36
Linz-Innere Stadt . . . . .	186,85	472,21	173,68	194,80	559,06	399,71	92,99	480,94
Linz-Süd . . . . .	76,—	250,50	90,28	94,50	92,47	38,33	49,—	176,88
Linz-Südwest . . . . .	167,—	242,50	197,40	179,60	198,—		94,—	189,50
Linz-Urfahr . . . . .	224,90	236,50	204,80	186,20	436,—	266,58	192,—	135,—
Marchtrenk . . . . .	66,32	161,14	55,51	76,56	98,40	126,07	52,82	122,19
Mattighofen . . . . .	81,38	190,77	85,72	53,99	278,53		48,50	146,81
Neukematen . . . . .	219,10	556,11	201,—	206,06	426,59	213,90	159,65	525,80
Neukematen . . . . .								
Ried im Innkreis . . . . .	20,—	17,50	30,—	19,67	56,37		16,—	79,40
Rutzenmoos . . . . .	225,30	398,10	180,30	138,96	287,60	249,—	166,30	378,10
Schärding . . . . .	75,30	170,39	46,56	82,21	267,20	51,04	43,—	
Scharten . . . . .	240,70	249,80	68,10	157,35	133,79	85,50	38,40	445,85
Schwanenstadt . . . . .	37,30	173,50	42,—	36,—	70,—	77,80	32,60	110,50
Stadl-Paura . . . . .	56,32	249,90	62,47	69,95	166,61	63,21	76,85	57,24
Stadl-Paura . . . . .								
Steyr . . . . .		103,80	73,70	41,60	278,21	102,97	24,20	129,40
Thening . . . . .	126,13	172,26	68,57	92,06	495,54	92,85	168,68	352,36
Timelkam . . . . .	55,—	99,—	118,—	43,—	118,—	30,—	60,—	95,—
Traun . . . . .	108,92	184,94	133,80	99,55	286,12	152,10	63,40	297,33
Vöcklabruck . . . . .	142,03	377,99	144,—	180,30	457,12	136,—	89,15	258,86
Wallern an der Trattnach . . . . .	231,—	876,—	300,—	247,—	460,—	175,—	322,—	695,—
Wels . . . . .	132,—	527,30	215,78	362,25	405,97	227,30	99,—	488,40
	<b>4.030,74</b>	<b>8.971,94</b>	<b>3.845,99</b>	<b>4.848,23</b>	<b>9.911,13</b>	<b>4.154,88</b>	<b>3.283,92</b>	<b>8.916,73</b>

Empfohlene Kollekten

Österr. Bibelgesellschaft 17. 10. 2010	Gustav- Adolf-Verein <i>Reformationsfest</i>	W.-Dantine-Haus (Theologenheim) 5. 12. 2010	Evangelischer Bund 31. 1. 2010	Ökumene 28. 2. 2010	Presseverband 6. 6. 2010	Werk f. Evang. u. Gemeindeaufbau 11. 7. 2010	Dienst an Israel 8. 8. 2010	Dr.-W.-Dantine- Stipendienfonds 19. 9. 2010	Martin-Luther- Bund 7. 11. 2010	SUMMEN
195,80	459,93	146,20	89,95	120,90	100,85	587,31	253,60	94,84	75,76	3.943,69
167,95	590,93	153,64	168,63	190,24	198,30	221,57	194,44	195,76	165,50	5.106,11
30,40	105,45	110,30	81,95	83,65	63,67	95,—	36,40	76,15	67,80	1.472,42
9,02	92,62	86,59		27,70		27,55	50,45	45,65	113,30	821,95
71,73	124,67	71,—	22,20	39,40	31,—		19,60	22,—	30,90	1.502,56
52,45	320,94	52,75	62,60		79,18	89,16	120,95	41,55	68,88	2.146,74
128,60	119,60	40,—		25,30		48,—			29,71	1.134,33
121,83	337,27	280,87	152,90	82,53	150,73	97,54	128,45	220,22	258,72	3.919,11
238,96	513,87	330,30	30,—	37,20	21,90	241,—	23,50	296,76	186,—	5.110,16
74,40	284,68	112,70	50,61	47,20	53,90	49,—	124,92	115,32	86,60	2.102,62
49,60	313,70	88,50	67,90	70,50	49,80	93,45	61,—	59,20	47,70	1.416,75
41,—	306,—	28,50	53,70		32,—	150,—	191,61	34,65	120,—	1.704,58
154,57	224,05	73,27		72,24						1.865,84
80,90	173,—	203,80	74,50	84,90	23,50		33,—	193,31	96,60	1.821,39
73,34	48,—		98,50	75,40	109,90	93,—	34,50	62,98	79,20	1.607,30
	456,97	119,40	119,80	148,65	137,70	141,47	181,05	192,98	106,82	4.165,08
57,50	65,10	66,30	62,40	54,50	76,67	46,22	72,70	78,37	153,—	1.600,72
317,—		143,30		66,70	38,—		74,—	34,—	71,50	2.012,50
289,55	411,05	318,40			125,46					3.026,44
96,06	129,72	34,93	59,65		71,01	101,95	155,90	69,63	62,30	1.540,16
52,45	78,70	45,13	58,40		42,90				42,34	1.205,62
240,20	445,10	296,30	209,—	234,—		278,10	201,55	270,90	193,—	4.876,36
						DIREKT				
						250,—				
25,—	81,—	18,87								363,81
217,40	357,85	187,—	190,55	175,55	168,85	146,75	179,60	232,45	179,95	4.059,61
66,30	72,—	45,50				28,50				948,—
101,70	186,02	119,10				194,50	120,42		74,50	2.215,73
43,10	179,90	42,—	29,70		40,80	39,40	63,90		38,80	1.057,30
55,10	66,23	100,66	46,30			81,70	31,50	22,60	21,80	1.228,44
						DIREKT				
						53,70				
141,87	184,43	23,20				42,—		37,—		1.182,38
						DIREKT				
						164,31				1.861,16
136,75	108,24	47,72								
30,—	90,—	55,—	45,—	46,—	60,—	35,—	30,—	39,—	90,—	1.138,—
82,02	284,20	102,06	75,70	129,20	128,20	318,—	144,40	160,38	128,44	2.878,76
146,70	386,48	160,35	123,50	230,06	97,50	124,60	105,50	143,30	112,80	3.416,24
1.116,—	550,—	159,50	250,—	170,—	108,70	420,—	247,—	150,—	200,—	6.677,20
172,01	417,31	300,54	137,93	76,73	65,80	263,21	157,02	136,63	153,44	4.338,62
<b>4.877,26</b>	<b>8.565,01</b>	<b>4.163,68</b>	<b>2.361,37</b>	<b>2.288,55</b>	<b>2.076,32</b>	<b>4.053,98</b>	<b>3.036,96</b>	<b>3.025,63</b>	<b>3.055,36</b>	
						DIREKT				
						468,01				

**Superintendentenz A. B. Salzburg-Tirol**

**Pflichtkollekten**

Gemeinde	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
<b>Bischofshofen-</b>								
St. Johann im Pongau . . . . .	29,20	97,35		42,40	66,03			19,—
Gastein . . . . .	36,08	79,80	40,98	53,50	207,45	50,66	21,60	33,30
Hallein . . . . .	196,40	253,35	47,40	214,51	242,50	77,50	49,40	361,08
Saalfelden . . . . .	20,50	109,30	11,—	96,—	282,58		32,90	157,80
Salzburg-Christuskirche Salzburg,	433,57	322,25	174,04	178,24	1.429,19	182,91	81,40	383,53
Nördlicher Flachgau . . . . .	144,—	310,70	35,—	123,30	210,—	30,—	55,—	215,90
Salzburg-Süd . . . . .	206,97	354,96	348,73	193,90	572,36	175,22	153,—	393,87
Salzburg-West. . . . .	60,90	100,26	15,20	205,—	339,15	42,11	68,20	107,07
Zell am See . . . . .	126,20	180,45	109,31	83,90	224,66	76,60	134,90	48,70
	<b>1.253,82</b>	<b>1.808,42</b>	<b>781,66</b>	<b>1.190,75</b>	<b>3.573,92</b>	<b>635,—</b>	<b>596,40</b>	<b>1.720,25</b>
<b>Innsbruck-Christuskirche . . . . .</b>								
Innsbruck-Ost . . . . .	135,05	623,97	181,28	297,36	449,41	222,66	167,52	325,61
Jenbach . . . . .	110,47	266,19	151,90	146,60	350,77	73,71	70,37	544,91
Kitzbühel . . . . .	180,25	237,20	91,90	54,—	270,58	122,51	348,59	400,90
Kufstein . . . . .	65,20	280,76	55,—	50,—	366,—	68,13	71,30	92,35
Kufstein . . . . .	77,70	173,55	43,73	99,50	241,16	48,40	228,57	294,43
Oberinntal . . . . .	21,—	153,50	30,—	60,44	210,—	54,80	72,40	101,—
Reutte . . . . .	33,50	192,25	15,—	42,90	179,40	87,50	120,74	78,—
	<b>623,17</b>	<b>1.927,42</b>	<b>568,81</b>	<b>750,80</b>	<b>2.067,32</b>	<b>677,71</b>	<b>1.079,49</b>	<b>1.837,20</b>
Summen Salzburg-Tirol . . . . .	<b>1.876,99</b>	<b>3.735,84</b>	<b>1.350,47</b>	<b>1.941,55</b>	<b>5.641,24</b>	<b>1.312,71</b>	<b>1.675,89</b>	<b>3.557,45</b>

**Superintendentenz A. B. Steiermark**

Admont (Liezen) . . . . .		72,—	44,43	52,81	177,49	40,50		124,60
Bad Aussee . . . . .	47,50	106,80	48,20	43,90	93,20	27,—	75,—	83,90
Bad Radkersburg . . . . .	45,—	67,—	25,—	16,—	41,50	35,—	50,60	111,22
Bruck an der Mur . . . . .	109,20	158,—	107,—	89,—	280,84	162,13	38,10	146,01
Eisenerz . . . . .	20,—	44,50	15,50	15,—	15,—	14,50	16,90	16,50
Feldbach . . . . .	26,60	58,—	33,71	46,70		31,60	17,70	49,50
Fürstenfeld . . . . .	47,40	243,79	119,24	93,30	87,07	122,80	85,68	114,50
Gaishorn . . . . .	77,60	74,95	42,75	23,10	181,90	17,50	30,80	106,25
Gleisdorf . . . . .		55,90		39,68	151,90			72,50
<b>Graz-Eggenberg . . . . .</b>								
Graz, Heilandskirche . . . . .	86,30	114,61	109,80	111,—	189,87	117,40	171,50	197,86
	516,51	644,10	459,22	320,09	2.079,70	256,64	420,72	277,10
<b>Graz-Nord . . . . .</b>								
Graz, rechtes Murufer . . . . .	82,10	212,—	195,70	101,20	503,45		106,50	187,50
Gröbming . . . . .	170,30	243,10	194,—	195,30	381,76	504,68	97,50	147,69
Hartberg . . . . .	133,62	232,22	144,51	167,—	245,45	127,54	116,85	171,21
Judenburg . . . . .	133,—	135,—	92,—	82,—	185,—	51,20	80,—	134,70
Kapfenberg . . . . .	34,70	71,55	30,—	40,50	105,70	31,—	37,10	38,70
Kindberg . . . . .	20,—	152,—	13,20	277,—	250,—	9,50	21,50	72,40
Knittelfeld . . . . .	13,20	30,70	18,10	18,10	166,85	32,50		45,30
Leibnitz . . . . .	36,20	103,10	67,—	38,40	334,98	51,70	42,60	50,90
Leoben . . . . .	158,—	117,50	44,—	143,—	353,—	78,20	41,70	146,50
Mürzzuschlag . . . . .	27,67	150,85	66,61	93,99	249,82	99,10	86,77	201,73
Murau-Lungau . . . . .	20,30	54,—	31,70	25,50	85,—		32,—	
Peggau . . . . .	44,50	133,80	75,50	33,—			153,62	
Ramsau am Dachstein . . . . .	261,40	200,53	151,40	81,67	340,01	103,35	71,—	430,—
Rottenmann . . . . .	235,50	544,08	202,78	254,12	419,14	153,45	147,59	1.018,44
		72,40	32,20		109,43	90,32		



Empfohlene Kollekten

Österr. Bibelgesellschaft 17. 10. 2010	Gustav- Adolf-Verein Reformationsfest	W.-Dantine-Haus (Theologenheim) 5. 12. 2010	Evangelischer Bund 31. 1. 2010	Ökumene 28. 2. 2010	Presseverband 6. 6. 2010	Werk f. Evang. u. Gemeindeaufbau 11. 7. 2010	Dienst an Israel 8. 8. 2010	Dr.-W.-Dantine- Stipendienfonds 19. 9. 2010	Martin-Luther- Bund 7. 11. 2010	SUMMEN
	59,48	72,10								385,56
62,50	92,02	39,—								716,89
88,01	398,75	130,04	63,30	79,90	86,70	103,55	85,46	82,30	107,25	2.667,40
221,05	203,30	82,46								1.216,89
99,80	837,83	169,35	59,—		70,95	71,91	64,92	53,68	56,—	4.668,57
19,50	190,—	119,50								1.452,90
249,81	382,90	194,80	66,53	125,61		74,88	73,81	77,75	76,28	3.721,38
88,10	472,02	50,—				75,40	41,10	62,32	59,08	1.785,91
96,85	261,94	83,23				117,20	165,19		52,80	1.761,93
<b>925,62</b>	<b>2.898,24</b>	<b>940,48</b>	<b>188,83</b>	<b>205,51</b>	<b>157,65</b>	<b>442,94</b>	<b>430,48</b>	<b>276,05</b>	<b>351,41</b>	
336,36	540,—	309,20							267,20	3.855,62
226,13	473,69	116,30					116,40	227,37		2.874,81
128,69	226,10	134,94	70,16	38,11	55,40	47,70	53,—	36,—	131,40	2.627,43
88,95	127,60	48,30								1.313,59
50,05	215,21	89,87							55,—	1.617,17
34,20	107,50	108,10								952,94
140,90	61,—	29,—				101,94				1.082,13
<b>1.005,28</b>	<b>1.751,10</b>	<b>835,71</b>	<b>70,16</b>	<b>38,11</b>	<b>55,40</b>	<b>149,64</b>	<b>169,40</b>	<b>263,37</b>	<b>453,60</b>	
<b>1.930,90</b>	<b>4.649,34</b>	<b>1.776,19</b>	<b>258,99</b>	<b>243,62</b>	<b>213,05</b>	<b>592,58</b>	<b>599,88</b>	<b>539,42</b>	<b>805,01</b>	
46,—	175,60				42,70	43,19	32,20			851,52
60,70	123,95	46,—								756,15
44,—		36,—							66,—	537,32
75,93	182,79	98,—								1.447,—
15,—	18,50	21,—	20,—	10,—				16,—	14,70	273,10
28,20	89,—	27,—								408,01
	123,07	44,—			34,70				40,75	1.156,30
44,82		173,31								772,98
28,—	128,70	47,—							29,—	552,68
						DIREKT				
189,65	350,34	120,70		83,04	168,40	136,40		104,51	140,61	2.255,59
331,01	1.100,61	352,14	312,35	308,86	169,60	189,02	170,68	335,42	294,10	8.537,87
						DIREKT				
105,40	219,70	89,50				57,—			162,30	1.965,35
195,40		139,10	68,—	134,50	98,56	59,70	81,20	40,70	126,—	2.877,49
147,99	370,41	111,30	150,—	136,10	108,65	180,—	146,50	143,10	95,80	2.928,25
57,—	170,80	135,—								1.255,70
33,—	48,40	48,50								519,15
12,50	112,70	69,60	70,—	13,90	42,10	14,—	8,80	122,—	100,70	1.381,90
	107,—	27,40								459,15
54,15	60,—	38,20								877,23
	114,65									1.196,55
48,80	256,70	56,—	14,70	75,67		19,05	21,64	19,80	25,20	1.514,10
60,40	112,—	34,—								454,90
79,40	253,31	144,05								917,18
95,55	560,—	80,—	38,80	48,80	20,—	76,20	72,50	52,30	32,—	2.715,51
289,58	538,50	241,70	180,44		109,34	187,27	277,78	295,60	206,55	5.301,86
86,15	263,10	47,—	7,—	47,20				40,20	26,10	821,10

## Fortsetzung Superintendenz A. B. Steiermark

## Pflichtkollekten

Gemeinde	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
Schladming . . . . .	326,65	804,64	336,34	198,53	543,—	518,02	289,20	454,19
Stainach-Irdning . . . . .	68,70	109,50	57,50	45,—	69,20	40,—	104,—	64,90
Stainz-Deutschlandsberg . . . . .	50,—	115,—	33,60	20,10	218,65	19,22	28,50	72,—
Trofaiach . . . . .	61,60	111,30	83,40	39,—	111,—	101,20	42,10	141,60
Voitsberg . . . . .	45,03	177,46	44,83	25,10	130,48	103,71	47,90	139,79
Wald am Schoberpass . . . . .	121,—	83,20	163,63			156,75	48,20	246,40
Weiz . . . . .	79,75	83,62	41,50	35,—	107,—	107,—	38,—	114,20
	<b>3.099,33</b>	<b>5.577,20</b>	<b>3.124,35</b>	<b>2.764,09</b>	<b>8.207,39</b>	<b>3.203,51</b>	<b>2.539,63</b>	<b>5.178,09</b>

## Superintendenz A. B. Wien

Wien-Innere Stadt . . . . .	372,74	629,87	430,39	757,49	877,23	370,51	306,56	605,09
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau . . . . .	46,10	163,—	95,70	89,—	324,10	64,50	98,—	76,60
Wien-Landstraße . . . . .	155,40	208,23	107,06	162,90	262,50	105,36	59,85	273,10
Wien-Gumpendorf . . . . .	139,20	124,59	229,42	129,10	536,61	120,99	62,50	403,11
Wien-Neubau-Fünfhaus . . . . .	41,—	59,—	44,30	140,—	201,65	39,—	65,63	101,—
Wien-Alsergrund . . . . .	220,—	196,68	182,20	88,56	261,30	275,40	139,80	128,15
Wien-Favoriten- Christuskirche . . . . .	156,25	115,—	91,87	105,89	296,68	130,—	97,16	146,38
Wien-Favoriten- Gnadenkirche . . . . .	96,80	220,20	221,90	170,40	269,60	237,20	157,20	274,40
Wien-Favoriten- Thomaskirche . . . . .	111,80	182,60	48,60	117,90	301,10	117,80	82,70	149,10
Wien-Simmering . . . . .	72,—	159,80	249,31	88,—	584,92	86,—	42,—	240,52
Wien-Hetzendorf . . . . .	168,—	161,70	77,30	131,60		78,—	97,—	274,57
Wien-Lainz . . . . .	97,88	251,20	80,70	69,90	143,—	110,32	72,61	86,50
Wien-Hietzing . . . . .	86,50	157,80	82,96	78,89	233,05	93,50	107,—	225,81
Wien-Hütteldorf . . . . .	97,—	169,80	127,81	83,90	134,70	86,—	74,—	78,56
Wien-Ottakring . . . . .	286,93	317,48	189,69	88,90	685,33	107,60	120,40	204,88
Wien-Währing . . . . .	187,40	190,60	172,—	134,63	592,43			471,50
Wien-Döbling . . . . .	304,70	399,21	159,03	321,06	951,04	142,60	98,59	330,10
Wien-Floridsdorf . . . . .	158,04	189,30	109,90	57,48	403,10	284,70	82,10	198,40
Wien-Leopoldau . . . . .	56,—	64,20	53,10	43,—	139,55	27,—	66,50	86,—
Wien-Donaustadt . . . . .	117,60	380,77	120,56	123,92	248,04	144,—	64,10	150,—
Kaisermühlen und Kagran . . . . .	21,—	37,—	15,—			360,29		
Wien-Liesing . . . . .	210,61	393,05	314,23	250,90	604,49	166,20	153,92	365,90
Mistelbach . . . . .	20,—	135,—	17,—		123,—		47,36	156,50
Schwechat . . . . .	127,80	146,50	41,—	79,—	301,10	42,—	43,—	181,30
	<b>3.350,75</b>	<b>5.052,58</b>	<b>3.261,03</b>	<b>3.312,42</b>	<b>8.474,52</b>	<b>3.188,97</b>	<b>2.137,98</b>	<b>5.207,47</b>

Empfohlene Kollekten

Österr. Bibelgesellschaft 17. 10. 2010	Gustav- Adolf-Verein Reformationsfest	W.-Dantine-Haus (Theologenheim) 5. 12. 2010	Evangelischer Bund 31. 1. 2010	Ökumene 28. 2. 2010	Presseverband 6. 6. 2010	Werk f. Evang. u. Gemeindeaufbau 11. 7. 2010	Dienst an Israel 8. 8. 2010	Dr.-W.-Dantine- Stipendienfonds 19. 9. 2010	Martin-Luther- Bund 7. 11. 2010	SUMMEN
305,27	470,87	96,50								4.343,21
50,50	134,10	53,50								796,90
3,90	235,40	78,70							37,90	912,97
	134,03	67,20						45,—	47,20	984,63
18,52	166,23			61,80				62,57	40,45	1.063,87
	218,50									1.037,68
40,20	137,—	76,—							54,—	913,27
<b>2.547,02</b>	<b>6.975,96</b>	<b>2.598,40</b>	<b>861,29</b>	<b>919,87</b>	<b>794,05</b>	<b>768,43</b>	<b>811,30</b>	<b>1.277,20</b>	<b>1.539,36</b>	
						DIREKT 193,40				
994,15	1.500,18									6.844,21
120,10	242,80	76,50	75,20	82,70			95,60		34,—	1.683,90
56,19	215,44		108,50	128,80			116,—	135,70	232,78	2.327,81
82,46	301,70	187,50		118,19	134,50		50,50	189,60		2.809,97
			DIREKT 41,20							
62,80	620,—	48,—								1.422,38
128,15	244,73	286,43								2.151,40
117,57	474,12	99,—		150,—	48,20	46,40			142,—	2.216,52
199,30	185,80	178,60								2.211,40
46,50	202,41	83,80				95,20			172,50	1.712,01
177,44	346,36	123,50	70,50	119,50	127,—		52,—	69,—	74,50	2.682,35
77,06	180,20	91,90	77,60						85,40	1.500,33
132,90	242,60	74,—		116,51	56,60	107,80	78,—	116,40	281,20	2.118,12
93,—	209,—	59,85								1.427,36
104,60	159,41	72,60	84,—	78,50	136,40	82,81	47,70	130,32	86,86	1.834,97
115,—	435,90	154,52								2.706,63
	350,—									2.248,31
316,20	814,45	181,40	211,50	194,—	133,50	164,—	143,—	215,50	226,40	5.306,28
37,—	239,90	103,02								1.862,94
17,—	75,10	30,60								658,05
	319,60	85,62	80,01						145,17	1.979,39
	63,—		45,—					31,—		572,29
283,07	816,96	351,—								3.910,33
	178,—									676,86
52,—	267,10	42,13				162,50		142,40		1.627,83
<b>3.212,49</b>	<b>8.684,76</b>	<b>2.329,97</b>	<b>752,31</b>	<b>988,20</b>	<b>636,20</b>	<b>658,71</b>	<b>732,55</b>	<b>1.029,92</b>	<b>1.480,81</b>	
			DIREKT 41,20							

**Zusammenstellung**

**Pflichtkollekten**

Superintendentenz	Evang. Schulen 14. 3. 2010	Baukollekte 4. 4. 2010	Evang. Frauenarbeit 25. 4. 2010	Kirchenmusik 2. 5. 2010	Evang. Jugend Konfirmation	Weltmission 30. 5. 2010	Zwischen- kirchl. Hilfe 22. 8. 2010	Diakonie Österreich Erntedankfest
Burgenland . . .	2.915,87	6.334,83	2.666,26	3.061,58	9.452,42	2.813,61	2.455,10	6.386,57
Kärnten . . . .	2.785,69	6.317,11	2.730,87	3.068,08	10.971,36	2.966,24	2.540,58	6.750,71
Niederösterreich .	2.804,99	5.818,64	2.216,93	2.722,31	7.169,08	1.949,68	1.894,92	5.370,74
Oberösterreich . .	4.030,74	8.971,94	3.845,99	4.848,23	9.911,13	4.154,88	3.283,92	8.916,73
Salzburg-Tirol . .	1.876,99	3.735,84	1.350,47	1.941,55	5.641,24	1.312,71	1.675,89	3.557,45
Steiermark . . . .	3.099,33	5.577,20	3.124,35	2.764,09	8.207,39	3.203,51	2.539,63	5.178,09
Wien . . . . .	3.350,75	5.052,58	3.261,03	3.312,42	8.474,52	3.188,97	2.137,98	5.207,47
	<b>20.864,36</b>	<b>41.808,14</b>	<b>19.195,90</b>	<b>21.718,26</b>	<b>59.827,14</b>	<b>19.589,60</b>	<b>16.528,02</b>	<b>41.367,76</b>

**Kirchliche Mitteilungen**



Der Herr über Leben und Tod hat

**Oberkirchenrätin  
Kuratorin Helene HORVATH**

am Mittwoch, dem 27. Juli 2011, im 57. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Helene Horvath wurde am 5. März 1955 in Oberwart als Tochter von Josef und Ilus Fülöp geboren. Nach dem Schulbesuch in Oberwart und Graz, wo sie auch maturierte, absolvierte sie das Studium an der Berufspädagogischen Lehranstalt. 1976 begann sie an der HBLA Güssing zu unterrichten. 1977 heiratete sie Ing. Johann Horvath. Mit ihm hatte sie drei Töchter, Julia, Ester und Johanna. 1992 verunglückte ihr Mann tödlich.

Helene Horvath wurde 1994 in die Gemeindevertretung und zur Kuratorstellvertreterin der reformierten Pfarrgemeinde Oberwart gewählt. Von 2000 bis zu ihrer Erkrankung im Frühjahr 2011 war sie Kuratorin der Gemeinde. Über die Gemeinde hinaus übernahm sie mehrere Funktionen in der reformierten Landeskirche. Sie war Mitglied der Synode, wurde 2002 in den Synodalausschuss H. B. gewählt und wurde somit weltliches Mitglied des Oberkirchenrates H. B. Weiters gehörte sie dem Leitungsausschuss des Frauenforums H. B. und der

Gleichstellungskommission an. Im Jahr 2004 nahm sie als Delegierte der Kirche H. B. an der Vollversammlung des Reformierten Weltbundes in Accra, Ghana, teil.

Für ihren Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken ihrer Familie unsere Anteilnahme aus.

(Zl. HB 01; 2003/2011 vom 22. August 2011.)

Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Fachinspektor i. R.  
HR Prof. Pfarrer Mag. Johannes Karl SPITZER**

am 19. August 2011 nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich in die Ewigkeit berufen.

Johannes Spitzer wurde am 24. Jänner 1948 in Wien geboren, maturierte am BG und BRG Wien XVI 1966, studierte in Neuendettelsau und an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und beendete am 1. Juli 1974 mit dem Examen pro candidatura erfolgreich sein Studium.

Das Lehrvikariat absolvierte Johannes Spitzer in Stockerau. Nach der kirchlichen Amtsprüfung wurde er am 27. Juni 1976 in Wien-Simmering ordiniert. Am 1. April 1974 begann er seinen Dienst als Militärseelsorger und hat

Empfohlene Kollekten

Österr. Bibelgesellschaft 17. 10. 2010	Gustav- Adolf-Verein Reformationsfest	W.-Dantone-Haus (Theologenheim) 5. 12. 2010	Evangelischer Bund 31. 1. 2010	Ökumene 28. 2. 2010	Presseverband 6. 6. 2010	Werk f. Evang. u. Gemeindeaufbau 11. 7. 2010	Dienst an Israel 8. 8. 2010	Dr.-W.-Dantone- Stipendienfonds 19. 9. 2010	Martin-Luther- Bund 7. 11. 2010	SUMMEN
3.116,64	7.745,—	2.251,89	1.398,07	1.624,72	908,34	1.429,38	1.020,52	1.431,35	1.712,16	58.724,31
2.677,14	8.027,13	2.384,17	714,13	1.123,93	1.230,61	1.291,35	799,08	1.433,56	1.287,56	59.099,30
						DIREKT 117,08	DIREKT 57,50			
2.655,76	6.244,62	2.349,58	1.477,26	933,22	1.012,25	145,49	541,—	638,81	1.582,18	47.527,46
						DIREKT 309,—				
4.877,26	8.565,01	4.163,68	2.361,37	2.288,55	2.076,32	4.053,98	3.036,96	3.025,63	3.055,36	85.467,68
						DIREKT 468,01				
1.930,90	4.649,34	1.776,19	258,99	243,62	213,05	592,58	599,88	539,42	805,01	32.701,12
2.547,02	6.975,96	2.598,40	861,29	919,87	794,05	768,43	811,30	1.277,20	1.539,36	52.786,47
						DIREKT 193,40				
3.212,49	8.684,76	2.329,97	752,31	988,20	636,20	658,71	732,55	1.029,92	1.480,81	54.491,64
			DIREKT 41,20							
<b>21.017,21</b>	<b>50.891,82</b>	<b>17.853,88</b>	<b>7.823,42</b>	<b>8.122,11</b>	<b>6.870,82</b>	<b>8.939,92</b>	<b>7.541,29</b>	<b>9.375,89</b>	<b>11.462,44</b>	<b>390.797,98</b>
			DIREKT 41,20			DIREKT 1.087,49	DIREKT 57,50			

dabei bis 1978 wesentlich mitgeholfen, die Militärseelsorge im Bereich des Militärkommandos Niederösterreich aufzubauen. 1985 wurde er zum Militäroberpfarrer ernannt.

1981 begann er seinen Dienst als Pfarrer im Schuldienst in der Evangelischen Pfarrgemeinde Villach. Bereits ein Jahr später übernahm Johannes Spitzer die Sektenberatung für die Diözese Kärnten/Osttirol. 1992 wurde er Leiter des Sektenreferates der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich. Am 13. Feber 1993 hat er Ulrike, geb. Heinisch geheiratet. Zwei Kinder wurden geboren: Martin Karl 1994 und Hanna Maria 1996.

Am 1. September 1999 wurde Johannes Spitzer zum Fachinspektor für den evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen bestellt. Dieses Amt hat er bis zu seiner Pensionierung 2010 engagiert und pflichtbewusst ausgeübt.

Superintendent Sauer schreibt: „In seiner vielfältigen und engagierten Tätigkeit als Seelsorger, Prediger und Religionslehrer war für Johannes Spitzer die Bildung ein besonderes Herzensanliegen. Aus seiner tiefen lutherischen Überzeugung, sollte der wachsame und kritische Geist nicht nur bei der Jugend, sondern auch bei allen andern Kirchen- und Gemeindegliedern gefördert und geschärft werden.“

Für alles Wirken, für allen Einsatz des Frühverstorbenen spricht die Evangelische Kirche in Österreich Dank und Würdigung aus.

Unsere Anteilnahme und Fürbitte gelten vor allem seiner Frau Ulrike und den beiden Kindern.

(Zl. P 1393; 2007/2011 vom 22. August 2011.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

**Dorothea GIENGER**

geboren am 28. Dezember 1923, langjährige Leiterin der Evangelischen Frauenarbeit in Kärnten, am Mittwoch, dem 17. August 2011, in Treffen/Villach im 88. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 566; 2040/2011 vom 24. August 2011.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

**Elisabeth FLIEGENSCHNEE**

geborene Nitsch, geboren am 22. Jänner 1922 in Level, Ungarn, Witwe von Pfarrer Friedrich Wilhelm Fliegen-schnee, am Donnerstag, dem 18. August 2011 in Wien im 90. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1055 a; 2001/2011 vom 22. August 2011.)



**AUSSCHREIBUNG DER STELLE  
einer Jugendpfarrerin/eines Jugendpfarrers  
bzw. einer Jugendreferentin/eines Jugendreferenten  
in der Diözese Niederösterreich**

Beschäftigungsart: Vollzeit

Dienstort: St. Pölten

Die Evangelische Jugend Niederösterreich sucht eine(n) NachfolgerIn für den langjährig in diesem Bereich tätigen Jugendreferenten. Die Anstellung kann als DiözesanjugendpfarrerIn oder JugendreferentIn erfolgen.

Diese(r) ist für die Koordination der Jugendarbeit in der Diözese Niederösterreich zuständig. Die Aufgaben umfassen u. a. die Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Unterstützung der Gemeinden bei Jugendprojekten, die Durchführung der diözesanen (Sport)Veranstaltungen und Freizeiten, Vermittlung bei Konflikten, Mitarbeit in den entsprechenden diözesanen Gremien und auf bundesweiter Ebene, Bürotätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit. Die Stelle ist die einzige hauptamtliche Stelle der EJNÖ. Die Inhaberin/der Inhaber wird von einem ehrenamtlichen Team unterstützt. Die Stelle ist auf sechs Jahre befristet; Wiederwahl möglich.

**Erforderliche Qualifikationen:**

Abgeschlossene fachtheologische Ausbildung und Ordination ins Pfarramt (JugendpfarrerIn).

Abgeschlossene Ausbildung an der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie oder vergleichbare Ausbildung(en) mit theologischem und pädagogischem Schwerpunkt (JugendreferentIn).

**Wir bieten:**

- Entlohnung nach gültigem Kollektivvertrag für geistliche Amtsträger bzw. kirchlicher Mindestgehälterverordnung Stufe V für Jugendreferenten/innen,
- Wohnkostenbeitrag,
- Fahrtkostenersatz gemäß amtlichem Kilometergeld,
- Büro- und Lagerräumlichkeiten in der Superintendentur im Zentrum von St. Pölten.

Wenn Sie Interesse haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Kopien der relevanten Zeugnisse bis spätestens 17. Oktober 2011 an:

Evangelische Jugend Niederösterreich  
z. H. Diözesanjugendleitung  
Julius-Raab-Promenade  
3100 St. Pölten  
Tel. (02742) 733 11

(Zl. JG 01; 2012/2011 vom 22. August 2011.)

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentialversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

**Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.**

---

**P. b. b.** Erscheinungsort *Wien*

